



# Amtsblatt des Landkreises Meißen

Perspektivwechsel auf der Schulbank Seite 3  
Veranstaltungskalender März Seiten 5 bis 7  
Amtliche Bekanntmachungen Seiten 8 und 9



Freitag, 2. März 2018

## VVO-Entdeckertag 2018 mit „Elli“



Foto: VVO

Ein Tag in Familie mit Bus und Bahn für neun Euro durch den ganzen Verbund“, fasst Gabriele Clauss, Marketingleiterin beim Verkehrsverbund Oberelbe (VVO), den Entdeckertag zusammen.

Am 6. April laden die Verkehrsunternehmen in Dresden und der Region, der VVO und viele Partner zum günstigen Ausflug ein. „Hier gilt die Familientageskarte für neun Euro nicht nur für eine Tarifzone, sondern für den gesamten Verbund von Altenberg bis Hoyerswerda sowie von Schönau am Elbbau bis nach Riesa“, erklärt

Gabriele Clauss. Mit dem Ticket können an diesem Tag zwei Erwachsene und vier Schüler bis zum 15. Lebensjahr unterwegs sein.

Zusätzlich reisen die Fahrgäste auf den Schmalspurbahnen, bei der Stadtrundfahrt Meißen und auf der Kirnitzschalbahn zum ermäßigten Preis. Auf den Dresdner Bergbahnen ist die Fahrt kostenfrei. Von Touren zum unterirdischen See des Marie Louise Stollens bis zum Lustwandeln auf Schloss Moritzburg, vom Kinderprogramm auf dem Elbdampfer bis zu Führungen am Flughafen:

In der Region beteiligen sich 15 Partner an der Aktion. Wer die Tageskarte vorzeigt, erhält bei vielen Partnern weitere Rabatte. Ein Höhepunkt erwartet die Gäste im Dresdner Hauptbahnhof: Hier zeigen die Landesbühnen Sachsen Szenen aus dem Märchen „Von einem, der auszog, das Gruseln zu lernen“ und aus dem Musical „Zorro“.

Die Verkehrsunternehmen sind ebenfalls dabei: Die S-Bahn Dresden schickt die letzte betriebsfähige Stangen-Elektrolokomotive – liebevoll „Elli“ genannt – auf eine dreistündige Sonderfahrt rund um

Dresden. Die Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) erwartet die Besucher an der Bergstation der Standseilbahn zu einem Kinderprogramm und zu Führungen. Ab Meißen stehen Fahrten mit den Oldtimer-Bussen der Verkehrsgesellschaft Meißen (VGM) auf dem Programm. Im Osterzgebirge laden Regionalverkehr Dresden (RVD) und die Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft (SDG) zu Touren mit dem H6-Bus sowie der Weißeritztalbahn ein. Da im benachbarten Verkehrsverbund Oberlausitz Niederschlesien (ZVON) am 6. April der Komm-

Rum-Tag stattfindet, sind zusätzlich Touren durch ganz Ostachsen besonders günstig. Fahrgäste mit der VVO-Familientageskarte können in den Zügen des trilex ein Komm-Rum-Ticket für 3,50 Euro pro Person erwerben und sind damit bis Bautzen, Görlitz oder Zittau mobil.

Alle Informationen zum Entdeckertag gibt es im gemeinsamen Flyer von VVO und ZVON, der in allen Servicestellen, in der VVO-Mobilitätszentrale und an der InfoHotline unter 0351 8526555 erhältlich ist, sowie unter [www.vvo-online.de/entdeckertag](http://www.vvo-online.de/entdeckertag).



# Waldumbau begleitet Klimawandel

Seit 2014 fördert der Freistaat die Erstaufforstung mit Blick auf die Klimaveränderungen

Extreme Wettersituationen wie Fluten oder Stürme sind aktuelle und langfristige Herausforderungen für den Schutz der Wälder. Rund 50 000 – 60 000 Festmeter Holz hat der Orkan Friederike hinterlassen. Bei einem Waldanteil von rund 14 Prozent im Landkreis Meißen ist das ein ziemlich negatives Resultat. Zunächst geht es um die Sicherung der Wege, um die Planung wie Realisierung der Aufräumarbeiten, danach um Konzepte zur Wiederaufforstung.

Die Untere Forstbehörde der Landkreisverwaltung unter Leitung von Detlef Albrecht hatte sehr schnell entschieden, nicht den gesamten Waldbestand per Allgemeinverfügung zu sperren, sondern empfohlen, je nach Schaden zu entscheiden. „Die Recherche vor Ort wenige Stunden nach dem Orkan“, so der Amtsleiter, „zeigte, dass die Wälder im westlichen Landkreis kaum betroffen waren.“

Das Sächsische Waldgesetz nimmt bei Sicherungsfragen auch den Waldbesitzer in die Entscheidungspflicht. Er kann für acht Wochen seinen Wald für Besucher sperren, muss allerdings dann auch für eine entsprechende Beschilderung sorgen. Diese Möglichkeit nutzen die privaten Waldbesitzer in Absprache mit der Forstbehörde.



Noch überall sichtbar – wie hier im Wald bei Fraunhain – sind die Orkanshäden. Foto: Pfeilsticker

## Fichten und Kiefern

Noch bis Ende März sind zunächst folgende Waldgebiete gesperrt: der Glaubitzer Wald, der Zellwald rund um den Augustusberg bei Nossen, das Revier Kreyern der Wettinischen Forstverwaltung, der Golkwald, ein großer Teil der Radeburger Heide, die kommunalen Waldwege der Gemeinde Niederau sowie der Landeswald im Forstrevier Moritzburg.

Schaden haben diesmal vor allem Nadelhölzer wie Fichte und Kiefer genommen. Detlef Albrecht hat dafür eine einfache Erklärung: „Wir haben seit Sommer 2017 drei große Stürme erlebt. Im Juni waren vor allem die Laubbäume betroffen, die mit ihrem dichten Blattwerk eine ideale Angriffs-



Der gesunde Wald bietet Klimaschutz und Erholung. Foto: Archiv

fläche für den Sturm boten. Jetzt fehlten die Blätter, dafür verding sich der Orkan in den Kronen der Nadelbäume. Fichten haben relativ flache Wurzeln, Kiefern mögen den Sandboden, sind allerdings standfest. Doch bei „Friederike“ eben nicht. „Nach den Erfahrungen der Forstexperten war auch der milde Winter mit den aufgeweichten Waldböden an den vielen entwurzten Bäumen beteiligt. In der Forstsprache heißt es übrigens korrekt „geworfen“.

## Mehr Wald auch im Landkreis?

Seit 2014 gibt es eine verbindliche Richtlinie des Freistaates für die Förderung einer naturnahen Waldbewirtschaftung wie der Erstauf-

forstung auch als eine Antwort auf die Klimaveränderungen. Der Mischwald – bestehend aus Laub- und Nadelgehölzen – ist weitaus resistenter gegen Insekten- und Pilzbefall, gegen Trockenheit und ebenso gegen Stürme oder gar Orkane. Zudem soll sich die Waldfläche insgesamt und damit auch im Landkreis Meißen vergrößern. Wald bietet mehr als erholsame Wanderungen oder Radtouren. Genau betrachtet ist er der wichtigste Klimaschutzfaktor und damit der Garant für ein ausgeglichenes Ökosystem, vor allem mit Blick auf den natürlichen Wasserhaushalt. Die Forstbehörden, die privaten wie staatlichen Waldbesitzer, aber auch wir, die Waldbesucher, tragen eine große Verant-

wortung für den Schutz des Waldes. „In der Planungsregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge soll der Waldanteil laut Landesregierung auf 28,5 Prozent anwachsen“, sagt Detlef Albrecht. Doch der Flächenpool im Landkreis Meißen reicht dafür nicht, denn dazu gehören vor allem landwirtschaftliche Nutzflächen. Ein Wirtschaftsfaktor, der nach Kompromissen verlangt. In den letzten zwei Jahrzehnten vergrößerte sich die Waldfläche im Meißner Land um rund 250 Hektar. Viel mehr wird es wohl nicht werden. Detlef Albrecht bewertet diese Entwicklung realistisch: „Wesentlich ist, den Wald in seiner jetzigen Ausdehnung zu erhalten. Wenn aufgrund eines Bauvorhabens sich Waldflächen im Landkreis Meißen reduzieren, werden Ersatz- bzw. Ausgleichsmaßnahmen gefordert, d.h., es sind Neuaufforstungen notwendig.“ Damit vergrößert sich zwar die Waldfläche nicht wesentlich, aber der aktuelle Bestand bleibt erhalten. Wenn solche Maßnahmen anstehen, achtet die Forstbehörde als Genehmigungsinstanz auf eine zukunftsfeste Aufforstung. Damit verbessert sich auch die Waldstruktur.

Dem Wald im Landkreis Meißen geht es nicht schlecht. Es liegt auch an uns, diese Entwicklung zu verstetigen.

## Bandcontest „Schule rockt!“

Der ultimative Wettbewerb für alle Schulbands in den Landkreisen Meißen & Sächsische Schweiz/Osterzgebirge

Sie haben in jungen Jahren das Spielen eines Musikinstrumentes erlernt. Sie haben gelernt, Noten zu lesen, vielleicht sogar zu komponieren. Mit etwas Glück fanden sich in der Schulzeit musikalische Freunde, natürlich nur mit identischem Musikgeschmack. Es wurde eine Schülerband gegründet, die sogar von der Schulleitung akzeptiert wurde. Somit öffneten sich die Türen zu Sommerfesten und Schulpartys. Aber der richtige künstlerische Durchbruch wollte sich nicht einstellen?! Spätestens nach dem Abitur trennten sich die Wege. Aber vielleicht steckt genau in dieser Geschichte die große verpasste Chance? Auch darum gibt es den 1. Bandcontest „Schule rockt“ für alle Schulbands der Landkreise Meißen & Sächsische Schweiz/

Osterzgebirge. Vorbild könnte die Band „Stilbruch“ sein: „Drei klassisch ausgebildete, langjährig erfahrene Musiker spielen mit Cello, Geige und Schlagzeug seit 2005 mitreißende neue Klassik – „New Classic“. Ohne elektrische Instrumente und Verstärker schaffen sie es, einen Sound zu kreieren, der einzigartig ist. Das komplett selbst komponierte Programm aus deutschen und englischen Songs verzaubert und verblüfft jedes Publikum. Eine leidenschaftliche Performance, Bodenständigkeit und die Liebe zum Detail zeichnen die drei Musiker aus – ein Erlebnis der besonderen Art.“ Und weil Sebastian, Philipp und Gunnar längst Profis sind, sitzen sie in der Contest-Jury. Sie sind die Jury! Die Bewerbungen mit einem kurzen Text über die Bandgründung und



Aufforderung zum Bandcontest: v.l. Stilbruchcellist Sebastian Maul, Kulturraumsekretärin Diana Fechner und Stilbruchgeiger Philipp Amadé Polyak. Foto: Thöns

-entwicklung, über Musikgenres und Bandmitglieder plus Video-clip müssen bis zum 20. April ein-

gereicht werden. Jede Musikrichtung ist willkommen, ebenso Eigenkompositionen oder/und krea-

tive Interpretationen anderer Komponisten. Die Bewerbungsadresse: kulturraum@kreis-meissen.de.

### Fragen?

Dann bitte im Kulturraumsekretariat anrufen: 03521 7257061. Die Teilnahme ist natürlich kostenlos! Aber dafür gibt es Preisgelder: 2000 Euro für den 1. Platz, 1000 Euro für den Zweitplatzierten und 500 Euro für Platz drei. Auf die drei besten Bands wartet vom 6. bis zum 8. April ein Workshop unter professioneller Anleitung der „Stilbruch“-Musiker. Das große Abschlusskonzert ist für den 4. Mai 2018 in Radebeul geplant. Schirmherren und damit Garanten für den Contest-Erfolg sind die beiden Landräte Arndt Steinbach (Meißen) und Michael Geisler (Sächsische Schweiz/Osterzgebirge).





# Perspektivwechsel auf der Schulbank

*Euro-Schulen sind seit 1990 ein wichtiger kommunaler Bildungspartner*

**D**iagnose und Therapie“ – so der Titel einer Unterrichtseinheit an der Euro-Schule auf der Paul-Greifzu-Straße in Riesa an einem Donnerstag im Februar. Die Schülerinnen und Schüler, durchweg berufserfahrene Altenpfleger, sind ziemlich aufgeregt. Seit Dezember kennen sie das Thema für ihr Kurzreferat. Es war also relativ viel Zeit für die Vorbereitung, jetzt kommt die „Stunde der Wahrheit“.

Seit mehr als 25 Jahren begleitet die Euro-Schule, eine europaweite Bildungseinrichtung, in Riesa und Meißen Erwachsene auf dem Berufsweg. In den 90er-Jahren stand neben der Vermittlung von Wissen auch das Fach Hoffnung ganz oben auf dem Stundenplan. In Riesa waren zunächst vor allem Frauen von Arbeitslosigkeit betroffen. Arbeiterinnen aus dem Stahlwerk, der Baumwollspinnerei, der Streichholzfabrik suchten einen beruflichen Neuanfang. Keine ganz leichte Herausforderung, denn die Berufe hießen Reisekauffrau, Steuerfachangestellte, Bürokauffrau, Bankkauffrau. Angelika Babisch gehört seit der Gründung der Euro-Schule in Riesa zum Lehrerteam und leitet heute die Niederlassung. Sie hat ein Stück kommunaler Sozial- wie Berufsgeschichte in Riesa mitgeschrieben bzw. mitgestaltet.

## Soziale Berufe und Integration

Die Euro-Schule war eine der ersten privaten Bildungseinrichtungen,

die in den ostdeutschen Bundesländern ihre Erfahrungen zum Thema Umschulung einbrachten. Aus heutiger Sicht sehr erfolgreich. „Wir konnten in den 90er-Jahren“, erinnert sich Angelika Babisch, „60 bis 70 Prozent der Umschülerinnen auf den ersten Arbeitsmarkt vermitteln.“ Die Erfolgsquote erklärt sich mit dem Bedarf. Doch dieses Kapitel ist längst Geschichte.

Die nächste Generation bereitet sich auf Führungsaufgaben vor. Dazu gehört auch Kreisrat Martin Bahrmann. Er leitet die Schule in Meißen und hält den Kontakt zur „großen Leitung“ in Dresden: „Ich erlebe die Schule als äußerst kompetenten Partner für Ausbildung sowie berufs begleitende Qualifizierung und seit einigen Jahren auch beim Thema Integration.“

Die Sprachkurse Deutsch in Riesa und Meißen richten sich an jene Flüchtlinge, die eine reale Chance auf eine Zukunft in Deutschland haben. Da sitzt der Arzt aus Syrien neben dem Bauern aus Afghanistan. Soziale Befindlichkeiten sind auf diesem schwierigen Weg eher hinderlich. Für die Lehrerinnen und Lehrer ist das sehr unterschiedliche Bildungsniveau der erwachsenen Schüler eine zusätzliche Herausforderung.

## Fundierte Fachwissen

Die Euro-Schulen haben stets viel Wert auf eine solide Allgemeinbildung, fundiertes Fachwissen und Sozialkompetenz gelegt. Dieses



Martin Bahrmann (r.) und Angelika Babisch im Gespräch.

Konzept macht die Schulen fit für besondere Aufgaben. Die Kooperation mit den Agenturen für Arbeit, den Jobcentern wie dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge ist auch ein wichtiger Teil der Kommunalpolitik, denn diese Bildungsangebote sind den Städten wie Landkreisen sehr will-

kommen. Die große Welle der Arbeitslosigkeit unmittelbar nach 1990 hätte ohne das dichte Netz an kompetenten Bildungsadressen sozialen Unfrieden eher gefördert. Wichtiger als der Blick auf das Ganze sind der Euro-Schule jedoch die Menschen, die zumindest vor 20 Jahren mit großer Hoffnung auf eine neue berufliche Zukunft sich nochmals auf eine Schulbank setzten.

Das Ziel haben nicht alle geschafft. Angelika Babisch spricht auch von Mut machen, Selbstvertrauen vermitteln und den Blick für Alternativen öffnen. Und so wurde in den 90er-Jahren u.a. gesund gekocht, genäht, Stilberatung oder Bewerbungstraining organisiert.

## Mehr Verantwortung übernehmen

Inzwischen geht es ausschließlich um Bildung. Die Euro-Schulen bieten Ausbildungen vor allem in sozialen Berufen an wie Alten- oder Krankenpflege. Herr Birke ist an jenem Februartag der erste Referent. Seine – wie er selbst sagt – „tierische Aufregung“ war eigentlich umsonst. Das Thema Röntgen und Röntgenstrahlen hat er souverän vorgebracht, die Fragen der Lehrerin Claudia Michael komplett beantwortet. Die 14 Männer und Frauen

sind ausgebildete Altenpflegehelfer und streben mit der Qualifizierung nach dem höheren Abschluss Altenpfleger. Immerhin dauert die berufsbegleitende Ausbildung drei Jahre. Für die erwachsenen Schüler – zumeist mit Familie und einem Vollzeitjob – eine lange Zeit? Martin Bahrmann sieht es anders: „Die Praxis bzw. Berufserfahrung ist ganz wesentlich, doch mit dem höheren Berufsabschluss soll und wird sich auch die Perspektive ändern: Dem auf Pflege angewiesenen Menschen eine medizinische Maßnahme verständlich erklären und zugleich ein zuverlässiger Partner des behandelnden Arztes sein.“ Kurz: Mehr Verantwortung übernehmen! Noch verknüpfen sich mögliche Entscheidungen mit Fragezeichen, sodass Claudia Michael immer wieder fachliche Hilfe leisten muss. Das junge Lehrerteam und die Erfahrungen der älteren Kollegen ist nach Ansicht von Martin Bahrmann wesentlich für den Erfolg und die Akzeptanz der Schule: „Unsere Auszubildenden kommen direkt von der Schule, aber ebenso aus ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, den Elblandkliniken, der Elbland-Reha, dem Krankenhaus in Coswig.“ Am 3. September beginnt ein neues Ausbildungsjahr. Bewerbungen sind willkommen unter: [www.eso.de](http://www.eso.de)



Unterrichtsstunde zum Thema „Diagnose und Therapie“

Fotos: Thöns



# Porträt: Er ist ein Star (Sturnus vulgaris)

Er ist nicht nur sprichwörtlich ein Star, sondern der Vogel des Jahres 2018 – elegant und musikalisch äußerst talentiert. Der Star kann andere Vögel, ja sogar Geräusche der Umgebung wie ein Handyklingeln, Hundegebell oder Kiebitzrufe perfekt kopieren. Als Hausvogel von Wolfgang Amadeus Mozart soll er sogar das Klavierkonzert Nr. 17 in G-Dur gepfiffen haben. Legende oder Wahrheit, der Star verkündet den Frühling, plündert den Obstgarten und vor allem die Weinberge, ist berühmt für seine atemberaubenden Schwarmformationen, bei denen Hunderttausende Vögel aufeinander abgestimmt durch die Lüfte gleiten.

Eigentlich gehört der Star zu einer Vogelart, die äußerst weit verbreitet ist. Er ist uns vertraut, mitunter fast zutraulich. Doch – so der Naturschutzbund – seine Präsenz in unserem Alltag täusche: Der Starbestand nimmt ab. Es fehlt an Lebensräumen mit Brutmöglichkeiten und ausreichend Nahrung. Der Star ist mit einer Körperlänge von 19 bis 22 Zentimeter etwas kleiner als die Amsel. Der Schwanz ist deutlich kürzer, die Flügel spitz und dreieckig. In Europa ist der Star flächendeckend verbreitet, auch in Städten, mit Ausnahme von geschlossenen Waldgebieten oder ab einer Höhenlage von 1 500 Meter. Als Nestbauer ist er ebenfalls sehr ta-



Der Star

Foto: Archiv

lentiert, zugleich ein dankbarer Untermieter von Nistkästen und Hohlräumen an Gebäuden. Stare führen eine Brutehe, die aber nur selten monogam verläuft. Oft verpaaren sich Männchen gleichzeitig mit mehreren Weibchen oder es folgen Bruten mit verschiedenen Weibchen. In Frankfurt/Main wurden bei einem Männchen in einer Brutperiode fünf Bruten mit verschiedenen Weibchen nachgewie-

sen. Egal wie viele Starkinder, die Eier sind hellgrün bis hellblau, wiegen etwa 6,5 Gramm und messen 30 mal 20 Millimeter. Die zwischen vier und acht Eiern bestehenden Gelege werden elf bis 13 Tage bebrütet. Die Nestlinge werden zwischen 17 bis 21 Tage von den Eltern versorgt und fliegen bis spätestens Mitte Juni aus. Erstaunlich ist die Lebenserwartung. Stare können ein Alter von

über 20 Jahren erreichen, wie Ringfunde belegen. Und sie sind Allesfresser je nach Jahreszeit und Angebot: Im Frühling stehen Insekten, Regenwürmer und kleine Schnecken auf dem Speiseplan. Im übrigen Jahr frisst der Star Obst und Beeren mit Vorlieben für Kirschen, Weintrauben und Oliven. „Stare sind in Europa, je nach geografischer Lage“, so der Naturschutzbund, „Standvögel bis Mittelstreckenzieher. In Belgien beispielsweise bleiben 50 bis 70 Prozent der Brutvögel im Land, in den Niederlanden lediglich 20 Prozent, in Deutschland, Tschechien oder Slowakei nur acht.“ Fast vollständig verlassen die Vögel im Herbst Finnland, Ost-Polen, Russland, den Norden der Ukraine und Sibirien. Die mittleren Entfernungen zwischen Brutgebiet und Winterquartier liegen für Stare aus Mittel- und Osteuropa bei 1 000 bis 2 000 Kilometer. Die Mehrzahl überwintert im Mittelmeerraum und Nordwestafrika.

Stare haben ein ausgeprägtes Sozialverhalten. Sie bewegen sich ganzjährig in zum Teil riesigen Schwärmen. Nur am Brutplatz ist der Star territorial, d.h., hier wird die Bruthöhle im Umkreis von zehn Metern verteidigt. Selbst Nahrungsflächen werden gemeinsam genutzt. Sogenannte Nichtbrüter leben auch in der Brutzeit in Trupps und die ab Mitte Juni selbstständigen Jungvögel bilden

sofort Schwärme, die in nahrungsreichen Gebieten leben. Am Abend wird ein gemeinsamer Schlafplatz gesucht. Das beste Beispiel ist der Berliner Dom, wo von Juni bis Ende Oktober rund 40 000 Stare übernachten. In Winterquartieren können diese Gemeinschaften mehr als eine Million Vögel zählen. Zu seinen natürlichen Feinden gehören vor allem Wanderfalken, Habichte, Sperber und Baumfalken. Doch nähert sich ein Angreifer, zieht sich der Schwarm ähnlich wie bei Fischen zusammen, pulsiert oder bildet Wellen. Dadurch wird die Auswahl eines einzelnen Vogels fast unmöglich. Im 19. Jahrhundert wurde der Star vor allem von armen Familien als Heimtier in der Wohnung frei gehalten. Wie fast alle Singvögel wurde er damals auch gegessen. Im Hauslexikon von 1837 steht: „Im Talent, sprechen zu lernen, übertrifft er noch die Elster. Er vergisst aber das Gelernte leicht wieder, besonders zur Zeit der Mauser. Er lebt in der Stube mit anderen Vögeln gesellig, gewöhnt sich auch an die übrigen Haustiere, sodass er ihren Rücken von Ungeziefer reinigt. Er ist sehr possierlich und will immer baden ...“

Der Naturschutzbund Deutschland und der Landesbund für Vogelschutz in Bayern haben den Star zum „Vogel des Jahres 2018“ in Deutschlands gewählt.

## Freizeittipps für den Monat März

Die Wetterlaunen im März sind ein unsicherer Begleiter der Freizeitpläne. Darum empfehlen wir diesmal eine Alternative zwischen Stadtbummel und Kunstgenuss, Wanderung und Osterfreuden sowie ein ganz besonderes Orgelkonzert. Am 10. und 11. März lädt der Meißner Kunstverein zum **18. Meißner Grafikmarkt** auf die Albrechtsburg ein. Über 50 Aussteller – die Bewerberzahl war dreimal so hoch – bieten hochkarätige Kunst in den Burggewölben, die ihrerseits zum Architekturbummel einladen. Der Grafikmarkt ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt, vielleicht auch, weil er auf dem imposanten Burgberg seinen traditionellen Veranstaltungsort gefunden hat. Auch in diesem Jahr wartet ein buntes Potpourri an Grafiken, Aquarellen, Fotografien, Künstlerbüchern auf die Besucher. Und wer Kunst mit nach Hause nehmen – also kaufen – möchte, kann

das in diesem Jahr per EC-Karte erledigen. Geöffnet hat der Markt an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr. Mehr Infos unter: [www.kunstverein-meissen.de](http://www.kunstverein-meissen.de)

**Osterkunst und Frühlingmarkt** laden am 24. und 25. März auf Schloss Wackerbarth ein. Am 1. und 2. April heißt es dann an gleicher Stelle „Ostern im Reich der Sinne“. Der Markt Ende März bereitet sozusagen das Osterfest auf eine besonders kreative Weise vor, denn gemeinsam mit dem manufakturhaus Meißen begleiten Handwerker, Chocolatiers, Winzer den vergnüglichen Spaziergang durch Schloss und Parkanlage. Da gibt es dieses und jenes kleine Geschenk zu kaufen, es darf wieder genascht werden und für die Kinder öffnet sich die Osterhasenwerkstatt. Im „Reich der Sinne“ wartet dann eine Woche später der Osterhase auf kleine und große Gäste. Im Schlosspark hat er Leckereien versteckt und wer es be-



Wie wäre es mit einer Buchung für den „Osterhasenexpress“ auf der Löbnitzgrundbahn zwischen Radebeul-Ost und Moritzburg? Termine: 31. März um 11 und 15.05 Uhr sowie am 1. April um 10.26 Uhr. Anmeldung unter [www.loessnitzgrundbahn.de](http://www.loessnitzgrundbahn.de)

Foto: PR

sonders stilvoll mag, bucht den Osterbrunch von 10 bis 14 Uhr. Weitere Infos unter [\[wackerbarth.de\]\(http://wackerbarth.de\)](http://www.schloss-</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

Wir kehren nochmals nach Meißen zurück, denn am 10. März ist

**Erik Hoeppe zu Gast in der Meißner St.-Afra-Kirche.** Er hat einen bunten, vielleicht sogar abenteuerlichen Musik-Mix im Gepäck. Vom klassischen Händels-Messias-Halleluja und „Die Ankunft der Königin von Saba“ geht es zu Bachs „Badinerie BWV 1067“ – von Liselotte Kunkel gekonnt verswingt. Denis Bédard ist mit seinen Variationen über „Amazing Grace“ vertreten. Munter geht es weiter über Tango, Jazz bis zum Rock-Epos „Bohemian Rhapsody“ von Queen. Ein Schwerpunkt des Konzertes liegt jedoch auf Filmmusik von „Moon River“ bis „James Bond“. Es erwartet Sie ein ganz besonderes Orgelkonzert! Beginn 19 Uhr. Karten unter 03521 419417 oder an der Abendkasse.

Das sind unsere Empfehlungen für den ersten Frühlingsmonat im Jahr. Wir wünschen ein schönes Osterfest und viel Spaß bei einer Tour durch den Landkreis Meißen.





# Veranstaltungskalender März

■ **3. März – Radebeul, Schloss Wackerbarth** Kulinarische Weltreise „Omar & Emirate“ begleitet von einer Reportage und einem landestypischen Zwei-Gang-Menü, 18 Uhr. [www.schloss-wackerbarth.de](http://www.schloss-wackerbarth.de)

■ **3. März – Coswig, Börse** Musikalische Lesung Dirk „Zöllner „AFFENZAHN“, 20 Uhr. Karten und Info: [www.boerse-coswig.de](http://www.boerse-coswig.de) oder unter 03523 700186

■ **3. März – Meißen, Theater** Musical von Georg Kreisler „Heute Abend Lola Blau“ mit den Landesbühnen Sachsen, 19.30 Uhr. Karten und Info: 03521 415511 oder unter [www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de)

■ **3. März – Radebeul, Hoflößnitz** Führung durch das Weingut mit Weinprobe. Start: 15 Uhr. Anmeldung: 0351 8398333 oder unter [www.hofloessnitz.de](http://www.hofloessnitz.de)

■ **4. März – Coswig, Börse** Die Bierhähne „Die Herren der Ringe“, 17 Uhr. Karten und Info: [www.boerse-coswig.de](http://www.boerse-coswig.de) oder unter 03523 700186

■ **4. März – Meißen, Theater** Chorkonzert mit den Schwarzmeer-Kosaken, 16 Uhr. Karten und Info: 03521 415511 oder unter [www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de)

■ **4. März – Schönfeld, Schloss** Kabarett mit Peter Flache „Besser so, als

gar ni...“, 16 Uhr. Info unter 035248 20360 oder unter [www.schoenfelder-traumschloss.de](http://www.schoenfelder-traumschloss.de)

■ **5. März – Riesa, Studienakademie, Am Kutzschenstein 6** Studienberatung von 15 bis 17 Uhr. Infos unter: 03525 529420

■ **6. März – Meißen, Theater** Dr. Mark Benecke – Deutschlands bekanntester Kriminalbiologe im Vortrag, 19.30 Uhr. Karten und Info: 03521 415511 oder unter [www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de)

■ **8. März – Weinböhla, Zentralgasthof** Comedy mit Frau Andrea „Starke Weiber dürfen mehr!“, 20 Uhr. Karten und Info: [www.zentralgasthof.com](http://www.zentralgasthof.com) oder unter 035243 56000

■ **9. März – Meißen, Theater** Irish Dance Show „Celtic Rhythms of Ireland“, meisterhaft in Szene gesetzt von Startänzer und Choreograf Andrew Vickers, 19.30 Uhr. Karten und Info: 03521 415511 oder unter [www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de)

■ **10. März – Meißen, Theater** Forever Queen „The Ultimate Tribute“ – Jubiläumstournee, 19.30 Uhr. Karten und Info: 03521 415511 oder unter [www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de)

■ **10. März – Coswig, Villa Teresa** Konzert für Klavierduo, 16 Uhr. Chie Tsuyuki & Michael Rosenboom spie-

len Werke von Schubert, Mendelssohn, Balakirev und Rachmaninoff. Karten und Info: [www.boerse-coswig.de](http://www.boerse-coswig.de) oder unter 03523 700186

■ **10. März – Meißen, Kirche St. Afra** Orgelkonzert mit Erik Hoppe in der Reihe „Klassisch anders“, 19 Uhr. Info und Karten: 03521 4070014 (siehe auch Seite 3)

■ **10. März – Radebeul, Landesbühnen** Premiere „Ein Sommernachtstraum“ – Komödie von William Shakespeare, 19 Uhr. Inszenierung: Peter Kube. Karten und Info: [www.landesbuehnen-sachsen.de](http://www.landesbuehnen-sachsen.de) oder unter 0351 8954214

■ **10. März – Riesa, Stadthalle Stern** 6. Philharmonischer Orchesterball „Sonne, Mond und Dingsda“, 20 Uhr. Im ersten Teil des Abends erklingen zum Motto unter Leitung von Chefdirigent Ekkehard Klemm u.a. die Ouvertüre aus Paul Linckes Operette „Frau Luna“ und Glenn Millers „Serenade im Mondlicht“. Im Galateil erleben die Gäste die Sopranistin Márta Kosztolányi u.a. mit der Arie „Strahlender Mond“ aus der Operette „Der Vetter von Dingsda“. Zu den Klängen von Oscar Petráš' Walzer „Mondnacht auf der Alster“ eröffnet die ADTV-Tanzschule Graf aus Riesa den Tanzteil des Balls. Info und Kar-



Der „Herr der Maden“ kommt am 6. März ins Theater Meißen.

Fotos: PR

ten: 03525 72260 oder unter [www.elbland-philharmonie-sachsen.de](http://www.elbland-philharmonie-sachsen.de)

■ **10. März – Coswig, Börse** Lesung mit Waldimir Kammer „Einige Dinge, die ich über meine Frau weiß“, 19.30 Uhr. Karten und Info: [www.boerse-coswig.de](http://www.boerse-coswig.de) oder unter 03523 700186

■ **10. März – Meißen, Elblandklinikum** 3. Onkologischer Aktionstag „Gib dem Leben eine Chance – Krebs im Blickpunkt“ von 10 bis 16 Uhr. Es erwarten Sie Vorträge, Beratungsstände, Workshops, Mach-Mit-Angebote, Modenschau, Leseecke, Fotobox, Verkostung diätischer Produkte der Swiss Medical Food AG u.v.m. Infos: [www.krebsberatung-meissen.de](http://www.krebsberatung-meissen.de)



Das Musical „Heute Abend Lola Blau“ von Georg Kreisler mit den Landesbühnen Sachsen ist am 3. März im Theater Meißen zu sehen.

## Unsere Oster-Kracher 2018

### \*\*\* Ferien Hotel Fläming

4 Tage Fläminger Osterurlaub inkl. Kremserfahrt



ANGEBOT 11681

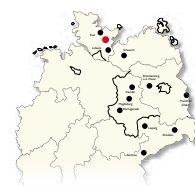
- ✓ 3 Übernachtungen | süßes Osternest auf dem Zimmer
- ✓ 3 x Frühstück vom Buffet
- ✓ 3 x Abendessen im Rahmen der MP
- ✓ Osterfeuer am Hotel mit Glühwein oder Bowle und Stockbrot
- ✓ Kremserfahrt 1 Stunde ab Hotel



Zum Reiterhof 1 · 14823 Niemegek  
033 84 3 | 92 71 90 · [flaeming@travdo-hotels.de](mailto:flaeming@travdo-hotels.de)

### \*\*\* Ferien Hotel Bad Malente Ostsee

Suchen Sie den Osterhasen in Bad Malente



ANGEBOT 7476

- ✓ 3 Übernachtungen / 3x Vital Frühstück
- ✓ 3 x Abendessen vom Buffet davon 1x Fisch-Buffet am Karfreitag und Osterbuffet am Ostersonntag
- ✓ 1x Osterwasser pro Person
- ✓ 1x Ostereiersuche für die Kinder
- ✓ kostenfreie Schwimmbad-/Saunanutzung



Grebener Weg 2 · 23714 Bad Malente - Neversfelde  
045 23 | 40 90 · [malente@travdo-hotels.de](mailto:malente@travdo-hotels.de)

### \*\*\* Superior Ferien Hotel Villa Südharz

4 TAGE OSTER-ÜBERRASCHUNGS URLAUB



ANGEBOT 9239

- ✓ 3 Übernachtungen / Frühstück
- ✓ 1 Becher Eierlikör an der Hotelbar
- ✓ traditionelles 3-Gang Fischmenü am Karfreitag
- ✓ 2x Abendessen i. R. d. Halbpension
- ✓ geführte Osterwanderung mit anschl. Ostereiersuche am Hotel



Carl-von-Ossietzky-Str. 9 · 99755 Ellrich - Sülzhayn  
036 33 2 | 28 60 · [suedharz@travdo-hotels.de](mailto:suedharz@travdo-hotels.de)

Diese und weitere 600 Angebote sind buchbar unter

[www.travdo-hotels.de](http://www.travdo-hotels.de) und **037 37 / 78 180-80**

**travdo**  
Hotels & Resorts

Anbieter & Veranstalter: travdo hotels & resorts GmbH | Bahnhofstraße 61 | 09306 Rochlitz  
Registergericht: AG Chemnitz, HRB 24000 | Ust.-Id.: DE 250665513





# Veranstaltungskalender März

■ **10. und 11. März – Meißen, Albrechtsburg** 18. Meißner Grafmarkt. 50 Künstlerinnen und Künstler stellen ihre Werke vor und wollen mit den Besuchern ins Gespräch kommen. Es gibt ein buntes Potpourri an Grafiken, Holzschnitten, Radierungen, Zeichnungen, Aquarellen, Künstlerbüchern, Lithografien oder Siebdrucken. Organisiert durch den Meißener Kunstverein. An beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Mehr Infos unter: [www.kunstverein-meissen.de](http://www.kunstverein-meissen.de)

■ **11. März – Coswig, Villa Teresa** Mannon Straché „Leise jedoch kann ich nicht“, 16 Uhr. Karten und Info: [www.boerse-coswig.de](http://www.boerse-coswig.de) oder unter 03523 700186

■ **11. März – Coswig, Börse** The Firebirds Burlesque Show 2018, 18 Uhr. Karten und Info: [www.boerse-coswig.de](http://www.boerse-coswig.de) oder unter 03523 700186

■ **11. März – Meißen, Theater** Musikalisches Theaterstück „Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor“ mit dem Comedia Theater Köln, 11 Uhr. Für Kinder ab 6 Jahren. Karten und Info: 03521 415511 oder unter [www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de)

■ **11. März – Riesa, Festsaal Riesenhügel** Puppentheater mit der Bühne Rabatz, 11 Uhr. Infos: 03525 529420 oder unter [www.tourismus.riese.de](http://www.tourismus.riese.de)

■ **13. März – Meißen, Landratsamt Brauhausstraße 21** Vernissage für die Wanderausstellung „KOMMEN GEHEN BLEIBEN – Migrationsgeschichte(n) aus Sachsen“, 13 Uhr. Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus zeigt die Landkreisverwaltung Meißen vom 13. bis 23. März im Atrium diese Ausstellung. Studierende des Instituts für Geschichte der TU Dresden haben individuelle sächsische Migrationsgeschichten zusammengetragen. Daraus entstand in Kooperation mit dem Geschäftsbereich Gleichstellung und Integration des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz die Wanderausstellung. Infos unter 03521 7251005

■ **15. März – Meißen, Freie Werksschule, Zscheilaer Straße 19** Dialog „einander zuhören – miteinander sprechen – voneinander lernen“: (M)Ein

## Unser Fotorätsel

Es war einmal ... So beginnen viele Geschichten, auch die der Landesbühnen Sachsen mit dem heutigen Stammhaus in Radebeul. Darauf bezog sich die Frage des Fotorätsels Februar. Es gab ungewöhnlich viele und vor allem richtige Antworten. Hier der Beginn der Geschichte: Im Sommer 1945 gab eine kleine Gruppe theaterbegeisterter Dresdner um den Opernsänger Emil Grotzinger erste Konzerte am Rande von Dresden im Gasthof in Gittersee. Trotz Mangels an Material für Requisiten und Geld für Gagen blieb die Truppe, die im Laufe des Jahres den Namen Volksoper Dresden annahm, zusammen und brachte am 24. November 1945 die Oper Der Bajazzo von Ruggero Leoncavallo zur Aufführung. In den kommenden Jahren spielte die Volksoper neben Gittersee in vielen weiteren Gasthöfen in und um Dresden. Am 1. Juli 1949 übernahm der Landesverband der Volksbühne

das Ensemble als sein drittes unter dem Namen Landesoper Sachsen. Aus Mangel an Platz in Gittersee zog das Ensemble im Juli 1950 in sein heutiges Stammhaus in der Goldenen Weintraube in Radebeul, nur wenige Meter entfernt vom Wohnsitz des ehemaligen Generalmusikdirektors der Dresdner Semperoper, Ernst von Schuch, und seiner Frau, der Kammersängerin Clementine von Schuch-Proska. Am 29. August wurde mit Puccinis Tosca die erste Vorstellung gegeben.

Der Gutschein im Wert von 50 Euro für die Landesbühnen geht nach Weinböhla auf die Sachsenstraße. Herzlichen Glückwunsch!

Im März fragen wir nach diesem Haus bzw. wo es steht und wozu es gehört?

Auf den Gewinner wartet ein Restaurantgutschein für die „Elbklausur“ in Niederlommatsch im Wert von 50 Euro. Ihre hoffentlich richtige Antwort senden Sie bitte bis zum 20. März an das Bü-



ro des Landrates, Kennwort Fotorätsel, Brauhausstraße 21, in 01662 Meißen. Viel Glück beim Raten!  
Foto: Thöns

Bild von seelischer Erkrankung, 18 Uhr. Eine Gesprächsrunde der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft im Landkreis Meißen e.V. zur Begleitung psychisch Erkrankter wie deren Familie und Freunde. Der Gesprächskreis ist offen. Anmeldung nicht erforderlich. Kostenfrei!

■ **16. März – Radebeul, Schloss Wackerbarth** Weinlese mit Christine Westermann „Manchmal ist es federleicht“. Die bekannte Journalistin betrachtet mit Witz und Charme in ihrem neuen Buch ein Thema, das uns ein Leben lang begleitet. Beginn der Lesung: 20 Uhr. Mit Menü: 18.30 Uhr. Info und Karten: [www.schloss-wackerbarth.de](http://www.schloss-wackerbarth.de)

■ **16. März – Meißen, Theater** Konzert mit Uschi Brüning „So wie ich“, 19.30 Uhr. Karten und Info: 03521 415511 oder unter [www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de)

■ **16. März – Radebeul, Stadtgalerie Altkötzschenbroda 21** Ausstellungseröffnung „Hier & Heute“ – Malerei, Grafik, Objekte von André Uhlig, 19.30 Uhr. Die Ausstellung ist bis 29. April zu sehen. Info: 0351 8311600 oder unter [www.radebeul.de](http://www.radebeul.de)

■ **16. März – Radebeul, Karl-May-Museum** Vortrag von Prof. Dr. Christian Feest: Frederick Weygold – Künstler und Erforscher nordamerikanischer Indianer, 18.30 Uhr. Info: 0351 8373010 oder unter [www.karl-may-museum.de](http://www.karl-may-museum.de)

■ **16. und 17. März – Riesa, Riesa-Park** „Aktionstag für die Gesundheit und Pflege“ von 10 bis 18 Uhr (Freitag) und 10 bis 16 Uhr (Sonntag). Infos: 03525 700465 (Frau Wachs) oder unter 03525 8757105 (Herr Führer) (siehe auch Seite 3)

■ **17. März – Weinböhla, Zentralgasthof** Konzert Falkenberg „Die Apathie

der Sterne“, 20 Uhr. Karten und Info: [www.zentralgasthof.com](http://www.zentralgasthof.com) oder unter 035243 56000

■ **17. März – Meißen, Theater** Lorient-Abend mit Cornelia Kaupert und Olaf Hais „Wie findest Du mein Kleid?“, 19.30 Uhr. Karten und Info: 03521 415511 oder unter [www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de)

■ **17. und 18. März – Riesa, Nudelcenter, Merzdorfer Straße 21** Frühlingmarkt jeweils von 10 bis 18 Uhr. Infos: [www.tourismus.riese.de](http://www.tourismus.riese.de)

■ **18. März – Weinböhla, Zentralgasthof** Puppen-Comedy mit Jörg Jará „Ich bin viele!“, 18 Uhr. Karten und Info: [www.zentralgasthof.com](http://www.zentralgasthof.com) oder unter 035243 56000

■ **18. März – Radebeul, Karl-May-Museum** Familiennachmittag ab 15 Uhr. Auf den Spuren der großen Bisons. Info: 0351 8373010 oder unter [www.karl-may-museum.de](http://www.karl-may-museum.de)

■ **18. März – Coswig, Villa Teresa** Französischer Abend mit einem Konzert für Oboe, Fagott und Klavier, 16 Uhr. Karten und Info: [www.boerse-coswig.de](http://www.boerse-coswig.de) oder unter 03523 700186

■ **18. März – Coswig, Börse** Diavortrag „Durch die Sahara nach Hause“ mit Stefan Frotzschner, 18 Uhr. Karten und Info: [www.boerse-coswig.de](http://www.boerse-coswig.de) oder unter 03523 700186

■ **18. März – Meißen, Theater 4.** Philharmonisches Konzert „Beethoven – Kontraste“ unter Leitung von Chefdirigent Ekkehard Klemm, 16 Uhr. Solistin: Yuki Manuela Janke (Violine). Er erklingen Werke von Schleiermacher und Beethoven. Karten und Info: 03521 415511 oder unter

[www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de)

■ **22. März – Weinböhla, Zentralgasthof** Klubkino „Gelobt sei der kleine Betrüger“, 19 Uhr. Karten und Info: [www.zentralgasthof.com](http://www.zentralgasthof.com) oder unter 035243 56000

■ **23. März – Coswig, Börse** Vortrag mit Erich von Däniken „War alles ganz anders?“, 20 Uhr. Karten und Info: [www.boerse-coswig.de](http://www.boerse-coswig.de) oder unter 03523 700186

■ **24. März – Coswig, Villa Teresa** Schauspiel „Der Kontrabass“ von Patric Süskind mit Hagen Möckel, Musik: Alexander Goldenberg (Klavier), 16 Uhr. Karten und Info: [www.boerse-coswig.de](http://www.boerse-coswig.de) oder unter 03523 700186

■ **24. März – Riesa, Sachsenarena** Nachtflormarkt von 15 bis 23 Uhr. Info: [www.tourismus.riese.de](http://www.tourismus.riese.de) oder unter 03525 529420

■ **24. und 25. März – Radebeul, Hoflößnitz** Vorfreude auf Ostern mit Kulturprogramm und Leckereien ab 12 Uhr  
■ **24. und 25. März – Radebeul, Schloss Wackerbarth** Osterkunst- und Frühlingmarkt gemeinsam mit dem manufakturhaus Meißen. Info: [www.schloss-wackerbarth.de](http://www.schloss-wackerbarth.de)

■ **25. März – Meißen, Schloss Batzdorf** Jazzkonzert „Urknall ... und es ward Musik!“ mit Günter „Baby“ Sommer, Micha Winkler und Tobias Morgenstern, 16 Uhr

■ **25. März – Meißen, Theater** Familie – Theater – Frühstück von 10 bis 12 Uhr im Café Käte mit Spielen, Basteln und Figurentheater „Das tapfere Schneiderlein“! Nur nach Anmeldung: 03521 415511



„Beethoven – Kontraste“ erklingen am 18. März im Meißner Theater mit der Solistin Yuki Manuela Janke.



Ein Fuchs verliert am 11. März im Theater Meißen bei einem musikalischen Theaterstück des Comedia Theaters Köln den Verstand.

Fotos: PR





## Veranstaltungskalender März

- **25. März – Schönfeld, Schloss Aif** Mahlow & Henriette Ehrlich „Der ganz normale Wahnsinn“ – eine Psychoanalyse, inklusive Gesangstherapie, 16 Uhr. Info unter 035248 20360 oder unter [www.schoenfelder-traumsschloss.de](http://www.schoenfelder-traumsschloss.de)
- **25. März – Dresden, Großer Garten** „Königlich erwacht. Fürstlich eröffnet“ – Frühlingfest der Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsens zur Saisonöffnung. Infos: [www.schloesserland-sachsen.de](http://www.schloesserland-sachsen.de)
- **25. März – Riesa, Stadthalle Stern** 1. Ostrockmusical „Über sieben Brücken“, 19 Uhr. Karten und Info: 03525 529420 oder unter [www.tourismus.riesa.de](http://www.tourismus.riesa.de)
- **25. März – Weinböhla, Zentralgasthof** Komödie „Tingeltangel“ mit Tom Quaas, 18 Uhr. Karten und Info: [www.zentralgasthof.com](http://www.zentralgasthof.com) oder unter 035243 56000
- **27. März – Radebeul, Karl-May-Museum** Saisonstart der Attraktionen im Museumspark: Tipi und die hauseigene Goldwaschanlage. Info: [www.karl-may-museum.de](http://www.karl-may-museum.de)
- **29. März – Weinböhla, Zentralgasthof** Konzert Buddy Joe & Gäste, 20 Uhr. Karten und Info: [www.zentralgasthof.com](http://www.zentralgasthof.com) oder unter 035243 56000
- **31. März – Radebeul, Karl-May-Museum** Osterbasteln von 10 bis 17 Uhr. Info: [www.karl-may-museum.de](http://www.karl-may-museum.de)

Info: [www.karl-may-museum.de](http://www.karl-may-museum.de)

■ **31. März – Moritzburg, Bad Sonnenland** Osterfeuer ab 18 Uhr mit Live-Musik sowie Speis und Trank aus den „Seeterrassen“

■ **31. März – Weinböhla, Zentralgasthof** Puppentheater „Die kleine Hexe Toscanella“ mit den Landesbühnen Sachsen, 16 Uhr. Karten und Info: [www.zentralgasthof.com](http://www.zentralgasthof.com) oder unter 035243 56000

■ **31. März – Nossen, Klosterpark Altzella (Kl)** Osterfrühstück mit Klosterführung, 10 Uhr. Erwachsene 18 Euro/Kinder bis 12 Jahre 10 Euro. Um Anmeldung wird gebeten unter 035242 50435. Info auch unter [www.schloesserland-sachsen.de](http://www.schloesserland-sachsen.de)

■ **31. März – Radebeul, Landesbühnen** Premiere „Der Vetter aus Dingsda“ – Operette von Eduard Künneke, 19 Uhr. Inszenierung: Manuel Schöbel. Musikalische Leitung: Jan Michael Horstmann. Info und Karten: [www.landesbuehnen-sachsen.de](http://www.landesbuehnen-sachsen.de) oder unter 0351 8954214

### Vorschau:

■ **2. April – Radebeul, Karl-May-Museum** zusätzlicher Öffnungstag mit Führung „Auf den Spuren von Karl May“ mit René Griebbach. Treff: 15 Uhr am Karl-May-Hain. Info:



**Uschi Brüning wird bei ihrem Konzert „So wie ich“ am 16. März, 19.30 Uhr, im Theater Meißen zu erleben sein.** Foto: PR

[www.karl-may-museum.de](http://www.karl-may-museum.de)

■ **6. April – Radebeul, Karl-May-Museum** VVO-Entdeckertag im Karl-May-Museum. Info: [www.karl-may-museum.de](http://www.karl-may-museum.de) (siehe auch Seite 1)

■ **8. April – Weinböhla, Zentralgasthof** Festzelt 125 Jahre Chorgemeinschaft Coswig/Weinböhla mit einem Frühlingliedersingen ab 16 Uhr gemeinsam mit den Gastchören „Blaue Schwerter“ Meißen, dem Männerchor „Liederkrantz 1844“ aus Radebeul, und dem Kirchenchor Wantewitz. Leitung: Elfriede Lässig. Karten: Zentralgasthof Weinböhla und an der Abendkasse

## Verknüpf dich!

### Wirtschaftstag im Landkreis Meißen – 13. März 2018

Im Historischen Güterboden des Tagungszentrums der Sächsischen Wirtschaft in Radebeul findet der diesjährige Wirtschaftstag im Landkreis Meißen statt. Seit nunmehr sieben Jahren organisiert das Regionalbüro Riesa der IHK Dresden gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM) GmbH dieses Unternehmertreffen. Unter dem Motto „Erfolgreich durch Zusammenarbeit“ erwarten die Unternehmer der Veranstaltung lebendige und wissenswerte Vorträge.

Prof. Dr. Jutta Rump ist Direktorin des Instituts für Beschäftigung und Employability – einer wissenschaftlichen Einrichtung der Hochschule Ludwigshafen. Sie erforscht Trends in der Arbeitswelt und die Konsequenzen für Personalmanagement und Organisationsentwicklung sowie Führung. Mit umfassender fachlicher Kompetenz geht Frau Prof. Rump in ihrem Vortrag „Arbeitswelt 4.0 – Zusammenarbeit als Erfolgsfaktor“ beim Wirtschaftstag 2018 auf die damit verbundenen Schwerpunktthemen ein.

Der zweite Referent an diesem Abend hat in seiner aktiven Lauf-

bahn als Kampfpilot der Luftwaffe mehr als 2 800 Flugstunden auf verschiedenen Flugzeugmustern der Luftwaffe und United States Air Force absolviert. Sein Vortrag „Durch die Schallmauer – Die Herausforderung der Führung hochqualifizierter Teams“ präsentiert, was es bedeutet, mit einem Kampfflugzeug die Schallmauer zu durchbrechen und wie es möglich ist, in der Luft blitzschnell entscheiden zu können (und zu müssen). Eine optimale und effiziente Zusammenarbeit im Team ist dafür unabdingbar.

Zum Ausklang der Veranstaltung haben die Unternehmer beim Abendbuffet ausreichend Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen oder mit Geschäftspartnern über aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen zu diskutieren. Im Idealfall ergeben sich hier neue Geschäftskontakte und es werden Stärken zusammengeführt, die sich nutzbringend auf die gesamte Region auswirken.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung notwendig. Unter [www.verknuepfedich.de](http://www.verknuepfedich.de) können sich Unternehmen informieren und ab Ende Februar 2018 für die Veranstaltung anmelden.

## Bestnoten für sächsische Gastgeber

Die Gastgeber in Sachsen erhalten von den Gästen Bestnoten. Das Monitoringsystem Trust You weist in einer exklusiven Auswertung des Landestourismusverbandes Sachsen e.V. (LTV SACHSEN) für 2017 einen Wert von 83,3 Punkten auf einer Zufriedenheitsskala von 0 bis 100 Punkten aus. Damit ist die Gästezufriedenheit in Sachsen im dritten Jahr in Folge gestiegen. Schon im Jahr 2016 lag der Wert immerhin bereits bei 82,9 Punkten.

Über gute Noten können sich alle sächsischen Reiseregionen freuen. Den höchsten Zuwachs um einen Punkt kann die Region Leipzig verzeichnen. Im absoluten Sachsenranking steht weiterhin die Sächsische Schweiz (85,5 Punkten) an der Spitze. Auf Platz zwei schiebt sich mit einem Zuwachs von 0,6 Punkten das Erzgebirge (84,2 Punkten), gefolgt von der Oberlausitz mit 83,7 Punkten auf Platz drei. Für den Wettbewerb „Gästeliebling“ sichtet der LTV SACHSEN seit 2015 regelmäßig alle Onlinebewertungen zum Reiseland. Im vergangenen Jahr gaben mehr als 314 000 Gäste in Sachsen auf über 250 Reisebewer-



**Meißen gehört mit seinen ausgezeichneten Hotels zu den führenden Beherbergungsadressen im Freistaat Sachsen.** Foto: PR

tungs- und Social-Media-Websites ihre Bewertungen ab. Dies entspricht einem Zuwachs um 21 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Damit wird die zunehmende Bedeutung von Onlinebewertungen klar erkennbar – nicht nur immer mehr Gäste buchen im Netz, sondern geben auch immer mehr Bewertungen ab. Experten gehen davon aus, dass bereits im Jahr 2020

ca. die Hälfte aller Reisen im Netz gebucht wird. Dabei ist die Bewertung nach dem Zimmerpreis das wichtigste Buchungskriterium.

„Das wiederum sehr gute Ergebnis beweist“, so der LTV-Präsident und Präsident des Sächsischen Landtages Dr. Matthias Röbler, „Gastfreundschaft und Investitionen zahlen sich aus.“ Das zeigen auch die Tourismuszahlen

für den Monat November: 17,9 Mio. Übernachtungen stellen ein Plus von 3,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr dar. Mit dem Wettbewerb Gästeliebling will der LTV noch mehr Betriebe für die aktive Auseinandersetzung mit Onlinebewertungen sensibilisieren. Dass dieses Vorhaben gelingt, zeigen die Zahlen: Im Jahr 2014 arbeitete knapp ein Drittel der Betriebe mit

den eigenen Onlinebewertungen, im Jahr 2017 sind es bereits 43 Prozent.

### Der Wettbewerb

Um die Besten unter den sächsischen Beherbergungsbetrieben zu würdigen, geht der Wettbewerb „Gästeliebling“ dieses Jahr in die dritte Runde. Damit will der LTV SACHSEN motivieren, sich stärker mit Onlinebewertungen auseinanderzusetzen. Gleichzeitig sollen dadurch Maßnahmen für mehr Qualität und Service angeregt und belohnt werden. Basis für den Wettbewerb sind die 314 000 abgegebenen Onlinebewertungen der Gäste im Reiseland Sachsen. Diese wurden jetzt ausgewertet und analysiert. Für den Wettbewerb haben sich 594 Betriebe qualifiziert, die in 2017 mindestens 70 Bewertungen aufweisen konnten. Auf Basis der Bewertungen stehen jetzt die drei besten Betriebe pro Reiseregion fest. Insgesamt 21 Häuser haben sich für die nächste Runde qualifiziert. Sie überzeugten mit hervorragenden Bewertungen in drei Kategorien: Service, Umgang mit Bewertungen und Gesamteindruck.



Im Kreisjugendamt des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle befristet zu besetzen:

### Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter Fachkraft aufsuchende präventive Arbeit (APA)

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung bis zur **Entgeltgruppe S 11**.

Nähere Informationen finden Sie unter:  
www.kreis-meissen.org ⇒ Aktuelles ⇒ Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **07.03.2018** im Landratsamt Meißen einzureichen bzw. an hpa.bewerbungen@kreis-meissen.de zu senden.

Im Haupt- und Personalamt des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle unbefristet zu besetzen:

### Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter EDV

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung bis zur **Entgeltgruppe E 10**.

Nähere Informationen finden Sie unter:  
www.kreis-meissen.org ⇒ Aktuelles ⇒ Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **28.02.2018** im Landratsamt Meißen einzureichen bzw. an hpa.bewerbungen@kreis-meissen.de zu senden.

## Öffentliche Zustellung

Vollzug des Sozialgesetzbuches Neuntes Buch (SGB IX) - Feststellungsverfahren über das Vorliegen einer Behinderung und des Grades der Behinderung

Herrn Alexander Wendworth-Paul, geb. am 14.03.1977, angegebene Wohnanschrift: Gutenbergstraße 10, 01445 Radebeul (aktuelle Adresse nicht vorhanden),

ist der Fragebogen zur Nachprüfung der gesundheitlichen Verhältnisse von Amts wegen zum Bescheid vom 14.01.2013 Az: 27/01/04241430 zur Aufklärung des Sachverhalts gem. §§ 60 ff. Sozialgesetzbuch – Allgemeiner Teil (SGB I) zuzustellen. Die öffentliche Zustellung erfolgt, da der Aufenthaltsort der o.g. Person derzeit unbekannt ist (§ 4 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens und des Verwaltungszustellungsrechtes für den Freistaat Sachsen i.V.m. § 10 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 des Verwaltungszu-

stellungsgesetzes). Die Benachrichtigung wird gemäß § 10 Abs. 2 des Verwaltungszustellungsgesetzes zwei Wochen lang ausgehängt und laut Bekanntmachungssatzung des Landkreises Meißen vom 28.08.2008 durch Aufnahme in das Amtsblatt des Landkreises Meißen ortsüblich bekannt gemacht. Der Fragebogen vom 03.01.2018 zur Nachprüfung der gesundheitlichen Verhältnisse von Amts wegen zum Bescheid vom 14.01.2013 liegt beim Landratsamt Meißen, Kreissozialamt, Sachgebiet SGB IX / LBlindG, Loosestraße 17/19, in Meißen zur Abholung im Zimmer A-012 bereit. Der Fragebogen vom 03.01.2018 gilt zwei Wochen nach Bekanntgabe als öffentlich zugestellt (§ 37 Abs. 4 SGB X).

Meißen, den 31.01.2018

Seifert  
Amtsleiterin Kreissozialamt

## Öffentliche Bekanntmachung

### zur 16. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Kreistages Meißen am 06.03.2018

Beginn: 17:20 Uhr

Sitzungsort: Landratsamt Meißen,  
2. OG, Beratungsraum 2.06  
Brauhausstraße 21  
01662 Meißen

### TAGESORDNUNG

- 1 Eröffnung, Tagesordnung, Protokollbestätigung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII im Landkreis Meißen
- 4 Änderung der „Richtlinie des Landkreises Meißen zur Förderung von Leistungen der Jugendhilfe auf der Grundlage des SGB VIII 2. Kapitel, 1. Abschnitt §§ 11-14 und 2. Abschnitt § 16“ vom 30.05.2017
- 5.1 Aufforderung zur Antragsabgabe in Auswertung der Interessensbekundungen sowie Abschluss von Zuschussverträgen für den Leistungsbereich der §§ 11-14, 16 SGB VIII für den Zeitraum

01.01.2019-31.12.2021 mit Verlängerungsoption für den Zeitraum 01.01.2022-31.12.2023 in der Planungsregion 1

5.2 Aufforderung zur Antragsabgabe in Auswertung der Interessensbekundungen sowie Abschluss von Zuschussverträgen für den Leistungsbereich der §§ 11-14, 16 SGB VIII für den Zeitraum 01.01.2019-31.12.2021 mit Verlängerungsoption für den Zeitraum 01.01.2022-31.12.2023 in der Planungsregion 2

5.3 Aufforderung zur Antragsabgabe in Auswertung der Interessensbekundungen sowie Abschluss von Zuschussverträgen für den Leistungsbereich der §§ 11-14, 16 SGB VIII für den Zeitraum 01.01.2019-31.12.2021 mit Verlängerungsoption für den Zeitraum 01.01.2022-31.12.2023 in der Planungsregion 3

5.4 Aufforderung zur Antragsabgabe in Auswertung der Interessensbekundungen sowie Abschluss von Zuschussverträgen für den Leistungsbereich der §§ 11-14, 16 SGB VIII für den Zeitraum 01.01.2019-31.12.2021 mit Verlängerungsoption für den Zeitraum 01.01.2022-31.12.2023 in der Planungsregion 4

5.5 Aufforderung zur Antragsabgabe in

Auswertung der Interessensbekundungen sowie Abschluss von Zuschussverträgen für den Leistungsbereich der §§ 11-14, 16 SGB VIII für den Zeitraum 01.01.2019-31.12.2021 mit Verlängerungsoption für den Zeitraum 01.01.2022-31.12.2023 in der Planungsregion 5

6 Änderung der „Richtlinie zur Gewährung einmaliger Beihilfen oder Zuschüsse“

7 Änderungen der Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege nach SächsKitaG im Landkreis Meißen vom 01.08.2017 bis 31.07.2018

8 Information zum Umgang mit der Empfehlung der AG „Hilfen zur Erziehung“ zur Thematik der „Weiterentwicklung ambulanter Hilfen für Familien in sozial belasteten Quartieren vom 08.11.2017“

9 Trägerverzeichnis der Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Meißen

10 Anfragen und Informationen

Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Meißen, 21. Februar 2018

Arndt Steinbach, Landrat

## Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

### nach § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Herr Tom Hausdorf, An der Alten Mühle 3, 01619 Zeithain, hat die Genehmigung zur Erstaufforstung gemäß § 10 SächswaldG auf dem Flurstück 131/4 in der Gemarkung Neudorf, Gemeinde Zeithain in einer Größe von 0,5 ha beantragt. Das Landratsamt Meißen ist gemäß § 10 Abs. 5 SächswaldG als Untere Landwirtschaftsbehörde zuständige Genehmigungsbehörde. Für das benachbarte Flurstück 134/3 wurde für 1,6552 ha die Genehmigung zur Erstaufforstung am 15.12.2017 erteilt. Die Flurstücke 19/3, 20/4, 21/4 und 22/1 in der Gemarkung Neudorf wurden bereits in einer Größe von 1,38 ha aufgeforstet.

Diese Flächen kumulieren sich mit den beantragten 0,5 ha zu 3,5352 ha. Nach § 7 Abs. 2 und Nummer 17.1.3 der Anlage 1 i.V.m. § 11 Abs. 3 Satz 1 Nr.3 UVPG war damit eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls durchzuführen. Gemäß den in Anlage 3 Nummer 2.3.8 aufgeführten Schutzkriterien befindet sich das Vorhaben in einem Wasserschutzgebiet nach § 51 Wasserhaushaltsgesetz-WHG.

Damit liegt eine besondere örtliche Gegebenheit vor. Somit waren in der zweiten Stufe gemäß § 7 Abs. 2 S. 5 UVPG die in der Anlage 3 aufgeführten Kriterien zu prüfen. Nach überschlägiger Prüfung hat das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen

Umweltauswirkungen, die die Schutzziele des Gebietes betreffen, wenn die Schutzbestimmungen für das Grundwasser im Zusammenhang mit dem festgesetzten Wasserschutzgebiet nach der Rechtsverordnung vom 15.05.2007 für das Trinkwasserschutzgebiet Fichtenberg-Jacobsthal vollumfänglich eingehalten werden. Die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich.

Gemäß § 5 Absatz 3 UVPG ist diese Entscheidung nicht selbstständig anfechtbar.

Meißen, den 05.02. 2018

Andreas Herr  
Beigeordneter

## Anordnung der Flurbereinigung in Berbisdorf

### Gestalten in Eigeninitiative und Eigenverantwortung

Der 06. September letzten Jahres war für alle Eigentümer der Gemarkung Berbisdorf und der näheren Umgebung ein mit Spannung erwarteter Termin. Die Obere Flurbereinigungsbehörde des Landratsamtes Meißen informierte im Rahmen einer Aufklärungsversammlung über das bevorstehende Flurbereinigungsverfahren. Es wurden Details zum Verfahrensgebiet, bisherige Ziele sowie anfallende Kosten erörtert. Über 100 Teilnehmer folgten der Einladung in den Landgasthof Berbisdorf und bezeugten damit ihr großes Interesse an diesem Thema.

Am 22. Januar 2018 wurde das Verfahren nun angeordnet. Im Fokus des Verfahrens steht der Hochwasserschutz der Ortslage Berbisdorf. Dazu kommt die Neuordnung und Entwicklung der Feldflur rund um Berbisdorf. Ermöglicht wird dies im Flurbereinigungsverfahren durch eine flächendeckende Neuordnung und Vermessung der Grundstücke, die Umsetzung landschaftsgestaltender Maßnahmen, den Ausbau von maroden Wegen und damit einer Verbesserung der Lebens- und

Arbeitsbedingungen im Flurbereinigungsgebiet. Geplant ist auch, Maßnahmen aus dem Hochwasserschutzkonzept der Gemeinde Radeburg umzusetzen und durch die dafür notwendige Bodenordnung zu begleiten.

Mit der Anordnung des Verfahrens entstand die Teilnehmergeinschaft Berbisdorf. Sie besteht aus den Eigentümern der am Verfahren beteiligten Grundstücke sowie den den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten. Nach der Anordnung des Verfahrens durch die Obere Flurbereinigungsbehörde erfolgt als nächster Schritt die Wahl eines Vorstandes für das Verfahren. Die Kandidaten für den Vorstand sollen vorzugsweise aus dem Kreis der Teilnehmer bestimmt werden. Diese sollten bereit sein, eine aktive Rolle bei der Durchführung des Verfahrens und den Entscheidungen zur Neugestaltung zu übernehmen, denn im Verfahren gestalten die Eigentümer selbst, wie das Gebiet entwickelt werden soll und welche Maßnahmen erarbeitet werden. Die Flurbereinigungsbehörde steht den Teilnehmern mit dem Vorstandsvorsitzenden beratend zur Seite. Im Rahmen von Arbeitskreisen wurden

bereits Maßnahmen diskutiert, deren Umsetzung sinnvoll erscheint. Da aber der Vorstand die zu erstellenden Pläne beschließt, liegen damit nur Diskussionsgrundlagen vor.

Die Neuordnung in der Feldflur soll zergliederten Grundbesitz zusammenlegen. Dies erfolgt nicht willkürlich, sondern richtet sich nach den Grundsätzen des Flurbereinigungsgesetzes und muss wertgleich sein. Aber auch die Nutzungsart, Bodengüte und Entfernung zur Hofstelle bzw. zur Ortslage werden bei der Neugestaltung entsprechend berücksichtigt. Dazu wird mit jedem Eigentümer über seinen individuellen Grundbesitz persönlich in einem Wunschtermin gesprochen. Hier können die Eigentümer ihre Vorstellungen zur Gestaltung des zukünftigen Bodeneigentums äußern. Dabei werden alle Eigentümer gleich behandelt. Es spielt keine Rolle, ob man als Erster oder Letzter seine Wünsche äußert oder wie viel Grundbesitz man hat.

Im Flurbereinigungsverfahren geht Sorgfalt vor Geschwindigkeit, denn es geht um das Eigentum der Teilnehmer. Niemand darf vergessen werden und alle

Maßnahmen müssen ordentlich geplant sein. Flurbereinigung ist ein jahrelanger Prozess, an dessen Abschluss Rechtssicherheit und verbesserte Bedingungen für die Land- und Forstwirtschaft stehen. Einen weiteren Verfahrensschwerpunkt bilden landschaftsgestaltende Maßnahmen. Mit diesen kann ein sinnvoller Biotopverbund geschaffen und erweitert werden, um die Lebensbedingungen der schützenswerten Tier- und Pflanzenwelt rund um Berbisdorf zu verbessern. Das alles kostet Geld. Entsprechend wurde im September auch die berechnete Frage nach den Kosten und wer diese bezahlen soll, gestellt. Alle anfallenden Verfahrenskosten, zu denen z.B. Grundbuchgebühren und Vermessungskosten zählen, werden vollständig vom Freistaat Sachsen übernommen. Für die Umsetzung der Bauvorhaben erhält die Teilnehmergeinschaft Fördermittel von der Bundesrepublik und dem Freistaat Sachsen.

Mit der Verfahrensanordnung zum jetzigen Zeitpunkt können Fördermittel bis zu einer Höhe von ca. 83 % gesichert werden. Die rechtliche Bindung dafür gilt über die gesamte Verfahrensdauer. Der

verbleibende Eigenleistungsanteil muss durch alle Teilnehmer aufgebracht werden. Angesichts der zurzeit beabsichtigten Maßnahmen beläuft sich die Eigentümerbeteiligung auf 200 €/ha (20 € je 1.000 m<sup>2</sup>) Grundstücksfläche. Eine Erhöhung ist nur mit der Zustimmung der Teilnehmer möglich und kann nicht willkürlich erfolgen.

Auch wenn bereits konkrete Gestaltungs-ideen existieren, deren Umsetzung lohnenswert scheint, ist die Liste der möglichen Maßnahmen nicht abschließend festgelegt. Vielmehr sind in erster Linie alle Eigentümer des Verfahrensgebiets dazu aufgerufen, sich mit eigenen Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Möglich ist es auch, sich zu Umsetzungsmöglichkeiten von Flurbereinigungsmaßnahmen anhand konkreter Beispiele in anderen Orten des Landkreises zu informieren. Angesichts der hohen Förderquote bietet sich den Eigentümern eine Chance, die Attraktivität und Lebensqualität ihres Wohnortes und der unmittelbaren Umgebung nachhaltig positiv zu beeinflussen und nebenbei geregelte Eigentumsverhältnisse zu erhalten.





## Ehrenamtliche Richter gesucht

Der Landkreis Meißen sucht für die neue Amtszeit 2019 bis 2023 wieder ehrenamtliche Richter am Verwaltungsgericht Dresden. Ehrenamtliche Richter wirken bei den mündlichen Verhandlungen und der Urteilsfindung mit gleichen Rechten wie der hauptamtliche Richter mit. Interessenten sollten ihren Wohnsitz im Landkreis Meißen haben, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 25. Lebensjahr vollendet haben. Vom Amt des ehrenamtlichen Richters ausgeschlossen sind u.a. Personen, die vorbestraft oder in Vermögensverfall geraten sind. Ferner sind u. a. ausgeschlossen: Richter, Beamte und Angestellte des öffentlichen Dienstes, soweit sie nicht ehrenamtlich tätig sind, Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit sowie Rechtsanwälte, Notare und Personen, die fremde Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig besorgen. Bewerbungsformulare erhalten Sie im Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, Infothek im Eingangsbereich. Die Formulare können Sie auch auf der Internet-Seite des Landkreises Meißen ([www.kreis-meissen.de](http://www.kreis-meissen.de)) abrufen. Hier finden Sie nähere Informationen. Der Landkreis Meißen stellt aus den Bewerbungen eine Vorschlagsliste auf, aus der das Verwaltungsgericht Dresden in der zweiten Jahreshälfte 2018 die ehren-

amtlichen Richterinnen und Richter ausgewählt.

Ihre **Bewerbungen** reichen Sie **bitte bis spätestens 13. April 2018** beim Landratsamt Meißen, Rechts- und Kommunalamt, Brauhausstraße 21, in 01662 Meißen, ein.

### Information:

Der Landkreis Meißen sucht für die Amtszeit 2019 bis 2023 ehrenamtliche Richter am Verwaltungsgericht Dresden. Die ehrenamtlichen Richter werden auf fünf Jahre gewählt und wirken bei der mündlichen Verhandlung und der Urteilsfindung mit gleichen Rechten wie der hauptamtliche Richter mit. Für die Tätigkeit erhält der ehrenamtliche Richter eine Entschädigung nach dem Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz. Er soll zu höchstens 12 ordentlichen Sitzungstagen im Jahr herangezogen werden. Voraussetzungen sind die deutsche Staatsangehörigkeit, die Vollendung des 25. Lebensjahres und der Wohnsitz innerhalb des Landkreises Meißen. Vom Amt des ehrenamtlichen Richters ausgeschlossen sind nach § 21 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO):

- Personen, die infolge Richterspruchs

die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt worden sind,

- Personen, gegen die Anklage wegen einer Tat erhoben ist, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann,
- Personen, die nicht das Wahlrecht zu den gesetzgebenden Körperschaften des Landes besitzen.

Personen, die in Vermögensverfall geraten sind, sollen nicht zu ehrenamtlichen Richtern berufen werden. Zu ehrenamtlichen Richtern können nach § 22 VwGO nicht berufen werden:

- Mitglieder des Bundestages, des Europäischen Parlaments, der gesetzgebenden Körperschaften eines Landes, der Bundesregierung oder einer Landesregierung,
- Richter,
- Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst, soweit sie nicht ehrenamtlich tätig sind,
- Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit,
- Rechtsanwälte, Notare und Personen, die fremde Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig besorgen.

## Öffentliche Bekanntgabe

Der Vorstand § 26 BGB des Kreissportbundes Meißen e.V. hat gemäß § 12 Abs.2 der Satzung fristgerecht die Einberufung des

### 8. Kreissporttages für Freitag, den 13. April 2018,

beschlossen. Die Tagung findet von 17.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr in der Aula der Fachhochschule für Sächsische Verwaltung Meißen, Herbert-Böhme-Straße 11, in Meißen unter folgender Tagesordnung statt:

1. Eröffnung des 8. Kreissporttages, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe des Versammlungsleiters
2. Abstimmung über die Tagesordnung, Bestätigung des Protokollanten
3. Gäste haben das Wort
4. Ehrungen mit Auswertung der Bildungsinitiative
5. Geschäftsbericht des Vorstandes über die abgelaufene Wahlperiode
6. Entgegennahme des Tätigkeitsberichts der Sportjugend Meißen
7. Bericht des Schatzmeisters über die abgelaufene Wahlperiode
8. Bericht der Kassenprüfer über das abgelaufene Geschäftsjahr 2017
9. Aussprache zu den Berichten
10. Beschlussfassung

- 10.1. über den Jahresabschluss 2017
- 10.2. über den Haushaltsplan 2018
- 10.3. über die Entlastung des Vorstandes § 26 BGB und des Präsidiums über die abgelaufene Wahlperiode

11. Beschlussfassung über die Wahlordnung
12. Wahl des Wahlausschusses
13. Aufstellen der Kandidaten für die Wahl des Präsidenten, von 2 der 3 Vizepräsidenten, des Schatzmeisters, der weiteren 7 bis 10 Vereinsvertreter für das Präsidium und der mindestens 2 Kassenprüfer
14. Wahlhandlung
15. Vorstellung des neu gewählten Präsidiums
16. Schlusswort des neu gewählten Präsidenten.

Dazu sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.

In einer gesonderten E-Mail erhalten die Mitglieder entsprechend des Delegierten-schlüssels je eine Einladung mit Rückmeldung und die Mandatsprüfungskarte für ihre Delegierten. Nur gegen Abgabe dieser, erfolgt am 13. April die Ausgabe der Stimmkarten.

Freundliche Grüße im Namen des Vorstandes - Rolf Baum, Präsident

## Information nach § 37 Abs. 2 SächsNatSchG zu Erfassungen des LfULG im Bereich Naturschutz

Gemäß § 1 Nr. 12 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Zuständigkeit der Naturschutzbehörden (Zuständigkeitsverordnung Naturschutz – NatSchZuVO) vom 13. August 2013 hat das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie die Aufgabe, fachliche Grundlagen für regionale Förder-schwerpunkte und -maßnahmen zu erarbeiten sowie Fördermaßnahmen zu bewerten, fachlich zu begleiten und ihren Erfolg zu kontrollieren. Auf der Grundlage des § 37 Abs. 2 SächsNatSchG sind die Bediensteten und Beauftragten der Naturschutzbehörden und Fachbehörden befugt, zur Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege während der Tageszeit Grundstücke zu betreten. Ihnen ist es im Rahmen von Satz 1 auch gestattet, dort Erhebungen, naturschutzfachliche Beobachtungen, Vermessungen und

Bodenuntersuchungen sowie ähnliche Dienstgeschäfte vorzunehmen. Als Tageszeit gilt die Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr. Grundstücke in der freien Landschaft oder im Wald können für naturschutzfachliche Beobachtungen auch während der Nachtzeit betreten werden, wobei Störungen der Jagdausübung zu vermeiden sind.

Gemäß § 37 Abs. 2 SächsNatSchG sind die Grundstückseigentümer und die sonstigen Berechtigten zu benachrichtigen. Im Jahr 2018 sind im Landkreis Meißen von der Abteilung Naturschutz, Landschaftspflege folgende Untersuchungen geplant:

- Erfassungen zum Indikator „Landwirtschaftsflächen mit hohem Naturwert“ (high nature value farmland = HNV-Farmland-Indikator): Kartierung von landwirtschaftlichen Nutzflächen und

Landschaftselementen nach Qualität und Umfang auf sachsenweit insgesamt 66 jeweils 100 ha großen Stichprobenflächen.

- Erhebungen naturschutzfachlicher Daten auf Biotopflächen zur Aktualisierung der Förderkulisse Grünland.
- Erhebung naturschutzfachlicher Daten auf ausgewählten schutzwürdigen Ackerflächen zur Ermittlung der potenziellen Förderwürdigkeit.

Weil sich die Erhebungen im Rahmen der oben genannten Untersuchungen insgesamt auf eine Vielzahl von Grundstücken erstrecken, werden sie öffentlich bekannt gemacht.

Die für die oben genannten Aufgaben legitimierten LfULG-Bediensteten und deren Beauftragte führen die Dienstausweise bzw. ein entsprechendes Nachweisdokument mit.

## Bodenrichtwerte

Wie der Vorsitzende des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Landkreis Meißen Harry Bönisch mitteilt, sind die besonderen Bodenrichtwerte in den Sanierungsgebieten des Landkreises Meißen zum Stand 31.12.2016 in der Gut-

achterausschusssitzung am 08.02.2018 beraten und beschlossen worden. Sie wurden am 28.02.2018 im Geportal des Landkreises Meißen unter folgendem Link: [https://cardomap.idu.de/lramei/lramei.aspx?TH=BRW\\_2016](https://cardomap.idu.de/lramei/lramei.aspx?TH=BRW_2016) veröffentlicht.

## Einladung

zur Großen Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Meißen/Coswig für die Mitglieder **am Donnerstag, dem 15.03.2018, 19 Uhr, Gästehaus Boselspitze, Boselweg 101, in Meißen** Die Eigentümer von Flächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Meißen/Coswig gehören und auf denen Jagd ausgeübt werden darf, sind herzlich eingeladen.

Wir erbitten Rückmeldung der Teilnahme zwecks Organisation eines Jagdessens bis zum 05.03.2018 unter telefonisch:

03523 50829 oder per E-Mail: [damme@ok.de](mailto:damme@ok.de)

### Tagesordnung:

- Begrüßung durch die Jagdhornbläser
- Rechenschafts- und Finanzbericht
- Anfragen zum Bericht
- Information zum Wildabschuss 2017
- Vortrag zur Schwarzwildproblematik
- Auszahlung
- Schlusswort

Coswig, 22.01.2018  
Karsten Damme  
Vorsitzender des Jagdvorstandes

## Zwei wichtige Termine

### „Radebeul jobbt“

**am 10. März 2018  
von 10 bis 15 Uhr**

Interessante Unternehmen und Institutionen werden als Aussteller an der Veranstaltung „Radebeul jobbt“ im Beruflichen Schulzentrum in Radebeul zur beruflichen Orientierung und aktiven Präsentation von Ausbildungs-, Studien- und Beschäftigungsstellen in Radebeul und der Umgebung teilnehmen. Kompetente Ansprechpartner erwarten Auszubildende, Studenten bzw. Jobsuchende. Die Teilnehmerliste präsentiert die Branchenvielfalt sowie die vielfältigen Ausbildungs-, Studien- sowie Beschäftigungsangebote in der Region. Auf der Homepage der Stadt Radebeul [www.radebeul.de](http://www.radebeul.de) sind detaillierte Informationen zu den

Unternehmen und Institutionen sowie deren Ausbildungs- und Praktikaangebote zu entnehmen.

Die „JOB-TOUR“ der Agentur für Arbeit Riesa und des kommunalen Jobcenters im Landkreis Meißen informieren in der Aula des Beruflichen Schulzentrums über freie Arbeits- und Ausbildungsstellen der Region. Beide Behörden beraten in persönlichen Gesprächen. Die „JOB-TOUR“ steht unter Schirmherrschaft des Landtagspräsidenten Dr. Matthias Rößler. Das Berufliche Schulzentrum Meißen-Radebeul mit seinen fachspezifischen Ausbildungsmöglichkeiten präsentiert seine Ausbildungsmöglichkeiten. Neben der Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung bietet es die berufliche Ausbildung mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt. Ausbildungsberufe sind Bio-, Chemie-, Lack- und Physikalaborant sowie

Chemikant, Pharmakant und Produktionskraft Chemie. Für die Besucher besteht die Möglichkeit, einen Einblick in die Ausbildungsräume zu nehmen und im Gespräch mit den Lehrern die Ausbildungsinhalte zu erfahren. Gleichzeitig sind u.a. Partnerbetriebe des BSZ an diesem Tag anwesend.

Das Projekt „Engagierte Stadt Radebeul“ wird viele Möglichkeiten zum aktiven Mitmachen, Engagieren und Helfen im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeiten präsentieren.

### „BiT Coswig/Radebeul“

**am 15. März 2018, 14 bis 20 Uhr**

Eine Initiative der Unternehmen am Gewerbestandort Radebeul-Naundorf und Coswig-Kötitz startet mit dem Berufsori-

entierungstag „BiT Coswig/Radebeul“ im Rahmen der Woche der offenen Unternehmen „Schau rein“ in diesem Jahr nun zum ersten Mal. Elf Unternehmen haben gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Riesa sowie den Wirtschaftsförderungen ihrer Kommunen eine komplexe Präsentation der Ausbildungs- und Berufschancen in diesem städteübergreifenden Gewerbegebiet vorbereitet.

Am 15. März in der Zeit von 14 bis 20 Uhr besteht die Möglichkeit, Betriebe und Berufe vor Ort kennenzulernen. Neben geführten Betriebsrundgängen und kleinen Probearbeiten stehen kompetente Ansprechpartner der Unternehmen Rede und Antwort.

Informationen zu den teilnehmenden Unternehmen und deren Angeboten werden auf der Homepage [sen.de präsentiert. Es besteht die Möglichkeit einer Anmeldung in den einzelnen Unternehmen, aber auch ein spontaner Besuch der Unternehmen ist gewollt.](http://www.schau-rein-sach-</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

Die beiden Veranstaltungen sind u.a. bereits für Schüler ab der siebten Klasse interessant, da es sich lohnt, sich ein Bild von Berufsperspektivischen in unserer Region zu machen.

Wichtig für eine zielgerichtete Berufswahl ist das Kennenlernen der Unternehmen und deren Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten u.a. in Praktika, Betriebsführungen oder Ferienarbeit.

Ein Besuch dieser Veranstaltungen lohnt sich für alle, die in Radebeul und in der Region ihre berufliche Zukunft starten oder fortsetzen möchten.





# Welche Impfungen Kinder brauchen

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat sich vorgenommen, den Masernvirus bis 2020 weltweit auszurotten. Doch die Kinderkrankheit bricht immer wieder aus – auch in Deutschland. So werden in Deutschland von Jahr zu Jahr deutlich mehr Erkrankungen registriert. Dabei gibt es seit vielen Jahren wirksame Impfstoffe. Sie schützen nicht nur die Gesundheit des eigenen Kindes, sondern auch die vieler anderer.

Die Mythen der Impfgegner halten sich indes hartnäckig: Impfungen seien wirkungslos, gefährlich und machen krank. Viele Eltern lassen sich von solchen Argumenten verunsichern und lehnen bestimmte Schutzimpfungen ab. Das dürfen sie auch. In Deutschland gibt es keine Impfpflicht. „Allerdings ist eine Impfberatung beim Kinderarzt für Eltern verpflichtend“, sagt Uwe Malik, Bereichsdirektor und Krankenversicherungsexperte der Barmenia Versicherungen Dresden. „Ansonsten droht eine Geldbuße von 2 500 Euro.“ Außerdem können Kitas und Schulen Kinder ausschließen, wenn sie nicht geimpft sind.



Ein kleiner Pikser für mehr Gesundheit

Foto: Archiv

## Mit Impfpass durchs Leben

Welche Impfungen empfohlen werden, gibt die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut regelmäßig bekannt. Einen Impfkalender bekommen Eltern zusammen mit dem Impfpass und dem Untersuchungsheft

nach der Geburt ihres Kindes. Darin steht auch, wann der richtige Zeitpunkt für die jeweiligen Impfungen ist. „Egal ob Erst-, Auffrischungs- oder Ergänzungsimpfungen – die Krankenkasse übernimmt die gesamten Kosten für alle empfohlenen Impfungen“, sagt Uwe Malik.

## Besonders empfohlen

Masern zählen zu den gefährlichsten Infektionskrankheiten. Gerade bei Säuglingen, die noch nicht geimpft werden können, kann eine Erkrankung besonders gefährlich sein. Deshalb sollte sich jeder schützen, um das Ansteckungsrisiko möglichst gering zu halten. Die

erste Impfung wird für Kinder ab zwölf Monaten empfohlen, die zweite Impfung bis zum zweiten Geburtstag. Sie komplettiert den Schutz. Häufig erfolgt die Impfung in Kombination gegen Mumps und Röteln mit dem sogenannten MMR-Impfstoff.

Eine weitere bekannte Erkrankung ist Tetanus. Sie ist deshalb so gefährlich, weil der Erreger weit verbreitet ist. Die Bakterien können mehrere Jahre im Erdboden, auf Holzsplittern oder Dornen überleben. Eine kleine Wunde reicht für eine Infektion bereits aus. Deshalb sollten Säuglinge und Kleinkinder möglichst früh einen Schutz erhalten.

Die STIKO empfiehlt die erste Impfung ab der neunten Woche. Der eingesetzte Impfstoff schützt gleichzeitig vor Diphtherie, Polio, Keuchhusten und Hepatitis. Ein paar Jahre später erfolgt die Auffrischung. Zusätzlich sollten Kinder in betroffenen Regionen wie Bayern gegen FSME geimpft werden. Der Impfstoff schützt gegen Entzündungen des zentralen Nervensystems, die durch einen Zeckenbiss übertragen werden können.

## Anteil von Elektroautos steigt

Die ENSO fördert als regionaler Energieversorger die neue Technik

Im Jahr 2017 wurden 620 neue Personenkraftwagen mit reinem Elektroantrieb in Sachsen angemeldet, im Vorjahr waren es nicht einmal halb so viele (293). Damit war nur etwa jeder 200. der insgesamt 123 984 neu zugelassenen Pkws mit diesem umweltfreundlichen Antrieb ausgestattet (Anteil 0,5 Prozent). Im Bundesdurchschnitt hatten 0,7 Prozent – insgesamt 25 056 Pkws – einen Elektroantrieb. Die Sachsen haben sich eher für ein Hybridfahrzeug entschieden. 3 593 im Jahr 2017 neu angemeldete Pkws fahren mit dieser Antriebsart. Das bedeutet einen Anstieg um 64 Prozent im Vergleich zum Jahr 2016 und einen Anteil von 2,9 Prozent aller Neuzulassungen bei Pkws. Bundesweit waren es nur 2,5 Prozent. Die Neuzulassungszahlen für Pkws haben sich deutlich zugunsten der Dieselfahrzeuge entwickelt. Während die Gesamtzahl der Neuanmeldungen um 3,1 Prozent im Vorjahresvergleich stieg, sank die Zahl der Dieselfahrzeuge um zehn Prozent auf 41 110. Nur noch ein



Landrat Arndt Steinbach (l.) übernimmt den e-Golf von ENSO-Mitarbeiter Gunnar Schneider.

Foto: Thöns

Drittel aller Pkw-Neuanmeldungen hatte einen Dieselmotor. Dagegen bedeuteten 78 401 benzinierte Pkws einen Anstieg um neun Prozent, das waren 63 Prozent aller neu zugelassenen Pkws.

## e-Golf für den Landkreis Meißen

Die Landkreisverwaltung Meißen ist in den nächsten 12 Monaten auch mit einem e-Golf als Test-

fahrzeug der ENSO unterwegs. Die ENSO engagiert sich seit vielen Jahren für mehr Elektromobilität auf Sachsens Straßen mit dem Projekt „EKKU – Elektromobilität in Kommunen und kommunalen Unternehmen“. Hier arbeitet der Energieversorger eng mit Städten, Gemeinden und Landkreisen zusammen. Beschaffung und Management von Elektrofahrzeugen und Ladeinfrastruktur werden

vom Bundesministerium für Verkehr gefördert. Die Verwaltungen nutzen die Fahrzeuge dann im realen Alltagseinsatz. Landrat Arndt Steinbach gehört zu den Befürwortern dieser Tests: „Auch wenn Reichweite, Infrastruktur und Kaufpreis der e-Autos noch keine Konkurrenz für den traditionellen Automarkt darstellen, brauchen wir neue Technik für weniger Umweltbelastung.“ Der ENSO-Fuhrpark verfügt derzeit über 40 Elektrofahrzeuge verschiedener Autotypen. Einige von ihnen sind aktuell in anderen Landkreisen wie in Bautzen und Görlitz, für die Stadtverwaltungen Bad Schandau und Bischofswerda unterwegs. Das Landratsamt Meißen ist einer der ersten Partner, der einen e-Golf, hergestellt in der Gläsernen Manufaktur in Dresden, für ein Jahr übernommen hat. Die ENSO betreibt derzeit 19 öffentliche Stromtankstellen in Ostsachsen, darunter in Tharandt, Dohna, Altenberg, Großenhain, Moritzburg, Thiendorf, Radeberg, Bischofswerda, Rathen.

## Einladung zum Dialog

Gesprächsreihe mit Psychopatienten

Die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft des Landkreises Meißen e.V. plant eine besondere Veranstaltungsreihe zur Begleitung psychisch erkrankter Patienten und deren Angehörigen. „Eine seelische Krankheit“, erklärt Diplompsychologin und Mitarbeiterin im Gesundheitsamt der Kreisverwaltung Claudia Strehle, „ist oftmals eine schwere Belastung für die gesamte Familie, denn damit verknüpft sich die Frage, wie gehen wir mit der Krankheit um, was ist richtig, was ist falsch. Darum möchten wir Gespräche anbieten.“ Einmal im Quartal gibt es den „Dialog“ als offenen Gesprächskreis in der Freien Werkstätte Meißen, Zscheilaer Straße 19, von jeweils 18 bis 20 Uhr. Die Veranstaltung ist kostenfrei und für jeden Teilnehmer ab 18 Jahren offen. Es beginnt am 15. März mit dem Thema „(M)Ein Bild von seelischer Erkrankung“ Mehr Infos unter: [www.kreis-meissen.org](http://www.kreis-meissen.org) oder unter 03521 727638.





# Perlen der Heimatgeschichte

*Mithilfe der Sparkassenstiftung werden die Kirchen im Triebischtal Schritt für Schritt restauriert*

Die kleinen Kirchen im Triebischtal sind wahre Perlen der Heimatgeschichte. Schritt für Schritt werden sie vor allem durch das große Engagement der Kirchengemeinde mit Pfarrer Christoph Rechenberg an der Spitze saniert und die wertvollen Kunstwerke wie Altäre, Taufsteine, Kanzeln restauriert. Ein wichtiger Partner auf diesem Weg ist die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Meißen. Im Januar übergaben Landrat Arndt Steinbach und Rolf Schlagloth, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Meißen, den Förderbescheid zur Restaurierung der Kanzel und des Taufsteins in der Kirche Naustadt. Der sakrale Bau kann auf eine lange Geschichte, die vor über 850 Jahren begann, verweisen. Der Chorraum mit seinen spätgotischen Stilelementen stammt aus der Zeit vor der Reformation. Ein wahres Kunstwerk ist ein Sandstein-Epitaph des berühmten Porzellangestalters Johann Joachim Kändler gleich neben dem Altar. Im 16. Jahrhundert erhielt die Kirche ihre jetzige Form und seit 1847 ragt der 48 Meter hohe Kirchturm weit ins Land. Er bestimmt das Ortsbild von Naustadt. Die kleine Kirche war viele Jahrhunderte Patronats- und Begräbniskirche der sächsischen Adelsfamilie von Miltitz. Weitaus älter als



Vor der Kanzel (von r.): Rolf Schlagloth, Arndt Steinbach und Pfarrer Christoph Rechenberg

Foto: Thöns

der Turm sind Kanzel und Taufstein. Sie entstanden 1597 in der Werkstatt des bekannten Meißner Bildhauers Hans Köhler und sind eine Stiftung der Familie von Miltitz. Deren Wappen befindet sich auf Kanzel und Taufstein.

„Durch Nässe, Salze und sich

lösende Ölfarbschichten“, erklärte Pfarrer Christoph Rechenberg die notwendige Restaurierung, „sind die Inhalte der bildhaften Darstellungen kaum noch zu erkennen.“ Mit den anstehenden Arbeiten, die bereits zum Heimat- und Schulfest zu Pfingsten abgeschlossen sein

sollen, werden beschädigte Stellen ergänzt, die Farbfassung erneuert und konserviert. Landrat Arndt Steinbach sagte über die häufigen Besuche in der Gemeinde Klipphausen: „Wir schätzen die Kirchenarbeit insgesamt sehr, nicht nur hier im Triebischtal. Doch

Pfarrer Rechenberg gehört zu den Kirchenvertretern, die sich nicht scheuen, um Fördermittel zu bitten und auch den Eigenanteil durch Spenden organisieren. Damit hat er einen ganz wesentlichen Anteil an der hervorragenden Denkmalpflege in seinem Kirchenbereich.“ Und auch Sparkassenvorstand Rolf Schlagloth lobte die Arbeit des Pfarrers und sagte scherzend: „Wir werden einen Kirchweg mit Namen Christophorus Weg anlegen, der von Kirche zu Kirche führt.“

Der Dank gilt aber auch der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, die sich für den Erhalt der barocken Kirchenbauten sehr engagiert. Ihr Auftrag könnte auch heißen „Bewahren – Stärken – Begeistern“. Im Jahr 1996 betrat die Kulturstiftung, ein Gemeinschaftswerk aller Mitgliedersparkassen der ostdeutschen Länder, die Bühne. Mit ihrem Engagement setzt sie Maßstäbe, um Meisterhaftes in den Regionen wieder sichtbar zu machen. Von Kunst und Musik über Literatur und Theater bis zur Denkmalpflege spannt sich der Bogen – Talentförderung und kulturelle Bildung eingeschlossen. Allein im Freistaat Sachsen wurden 722 Projekte mit 33 Millionen Euro gefördert. Und die Kirchenlandschaft links und rechts der Triebisch gehört auch dazu.

## Mit Liebe, Wein und Leidenschaft

*Zum 4. Meißener Chorfestival haben sich 30 Chöre angemeldet / Konzertstart bereits am Freitag*

Das 4. Meißener Chorfestival wird in diesem Jahr erstmalig an drei Tagen die Meißner Altstadt erklingen lassen. Vom 7. bis 9. September 2018 heißt es dann „Meißen klingt nach Liebe, Wein und Leidenschaft“. Aktuell haben schon über 30 Chöre aus Deutschland, Tschechien, Österreich und Polen ihr Kommen zugesagt.

„Aufgrund des großen Zuspruchs werden wir in diesem Jahr bereits am Freitag mit einem Konzert das Festival eröffnen“, betont Thomas Löffler vom Organisationsteam des Meißener Chorfestivals. Das ist aber nur eine von vielen Neuerungen, die 2018 geplant sind. So wird es in diesem Jahr neue Konzertsorte und die Möglichkeit, eigene Musikwünsche zu

äußern, geben. Chorfestbesucher können ab sofort ihre Wünsche für Lieder einreichen und so das Festival mitgestalten. Bis zum 15. Juni 2018 nehmen die Organisatoren Musikwünsche auf [www.meisse-ner-kulturverein.de](http://www.meisse-ner-kulturverein.de) entgegen. Zusätzlich liegen seit Mitte Februar Stimmzettel in der Tourist-Information Meißen am Markt aus. „Insgesamt stehen vier Musikrichtungen zur Auswahl.“

Neben schon konkreten 33 Liedvorschlägen kann jeder auch seinen persönlichen Favoriten eintragen“, erklärt Thomas Löffler. Die Lieder, die die meisten Stimmen erhalten, werden von den Chören eingeübt und zum Chorfestival präsentiert. Das Lieblingslied der Meißner wird am Chor-



Foto: Archiv

fest-Samstag um 16 Uhr auf dem Markt aufgeführt.

Unter allen Einsendungen ver-

lost der Meißener Kulturverein in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing zudem fünf Einkaufsgutscheine. Das Chorfestival wird seit 2015 immer am zweiten Wo-

chenende im September vom Meißener Kulturverein e. V. durchgeführt.

Insgesamt 70 eintrittsfreie Konzerte an neun verschiedenen Auftrittsorten standen im vergangenen Jahr zur Auswahl. Insgesamt wirkten über 30 Chöre mit 800 Sängerinnen und Sängern mit.

Schirmherr des Chorfestivals ist der sächsische Wirtschaftsminister und stellvertretende Ministerpräsident Martin Dulig. Neben der Stadt Meißen unterstützen unter anderem die Sparkasse Meißen, die Privatbrauerei Schwerter Meißen GmbH, die Oppacher Mineralquellen GmbH & Co. KG, die Anneli-Marie-Stiftung und die Otto-und-Emma-Horn-Stiftung das Chorfestival.





# Auf schmaler Spur durch Grund und Tal

*Schmalspurbahnen laden zu mehr als 100 Sonderfahrten in diesem Jahr ein*

Eine richtige Saison kennen die beiden Schmalspurbahnen im Verkehrsverbund Oberelbe eigentlich nicht. Ob Weißeritztal oder Löbnitzgrund, die Fahrten auf schmaler Spur haben zu jeder Jahreszeit ihren Reiz. Dennoch sind Frühling, Sommer und die ersten Herbstwochen die Höhepunkte auch im Leben der kleinen Bahnen, die eng mit dem Tourismus der jeweiligen Region verknüpft sind. Rund 190 000 Fahrgäste wurden 2017 auf der Weißeritztalbahn gezählt, 230 000 auf der Löbnitzgrundbahn. Die Sächsische Dampfisenbahngesellschaft mit Eisenbahn-Betriebsleiter Mirko Froß an der Spitze ist mit dieser Entwicklung „sehr zufrieden“. Vor allem im Weißeritztal stieg die Zahl der Fahrgäste um rund 45 000, seit die dienstälteste Schmalspurbahn Deutschlands nach gründlicher Flutsanierung wieder fahrplanmäßig unterwegs ist. „Im Eröffnungsmonat Juni 2017“, so Mirko Froß, „konnten wir 20 000 Mitreisende begrüßen. Das war ein richtiger Motivationschub nach der langen Bauzeit.“

Jährliche Höhepunkte im Weißeritztal wie im Löbnitzgrund sind vor allem die Schmalspurfestivals



Im Tal der Weißeritz unterwegs.

Foto: VVO

im Sommer (14. und 15. Juli) und Herbst (15. und 16. September). Doch in diesem Jahr werden nicht nur Traditionen gepflegt. VVO-Marketingchefin Gabriele Clauss ist seit etlichen Jahren sehr erfolgreich unterwegs, um die Bahnen mit den Tourismusadressen entlang der jeweiligen Strecke zu ver-

knüpfen. Im Weißeritztal sind das geführte Fahrten zur Bobbahn in Altenberg, in den Botanischen Garten Schellerhau oder in den Wildpark Osterzgebirge. Neu ist die Erzgebirgische Kräutertour mit Dampf und Oldtimer von Freital-Hainsberg in die Kräuterlikörfabrik in Altenberg. „Die

Rundfahrt“, erklärt Gabriele Clauss, „geht dann weiter mit dem Bus hinauf zum Lugstein zum Kaffeetrinken und anschließend zurück nach Freital.“ Die erste Fahrt startet am 7. April, es folgen der 11. Mai, 23. Juni, 14. und 15. Juli, der 6. Oktober und der 1. Dezember. Die Sonderfahrten gibt es

auch als Gutschein. Eine telefonische Reservierung erfolgt unter 035207 89290. Zwischen Radebeul-Ost und Radeburg heißt es am 5. und 6. Mai „Anradeln“. An beiden Tagen werden die Räder kostenfrei transportiert. Hier wünschen sich die Eisenbahner auf schmaler Spur mehr Kunden auf zwei Rädern. Wer in dem Jahreskalender blättert, wird überrascht sein von der Vielfalt der Ideen und Angebote. Auf der Weißeritztalbahn sind es 70 Veranstaltungen und Sonderfahrten, im Löbnitzgrund 39 wie der Osterhasenexpress, „Weingenuss auf schmaler Spur“ oder die Teddyfahrt im Sommer, wo Kinder mit Kuschtieren kostenfrei mitfahren können. Warum Teddy nicht mal Moritzburg zeigen? Und auch die Weihnachtszeit sollte schon geplant werden, denn die im letzten Jahr erstmals angebotenen Glühweinfahrten waren so beliebt, dass es schon jetzt Anmeldungen für 2018 gibt. Einen Überblick über alle Veranstaltungen gibt es unter [www.loessnitzgrundbahn.de](http://www.loessnitzgrundbahn.de) und [www.traditionsbahn-radebeul.de](http://www.traditionsbahn-radebeul.de) sowie unter [www.weisseritztalbahn.com](http://www.weisseritztalbahn.com) und [www.weisseritztalbahn.de](http://www.weisseritztalbahn.de).



Ihr ISUZU Partner:

## Autohaus Teichert GmbH & Co. KG

ISUZU-Vertragshändler  
Nutzfahrzeuge-Kommunaltechnik

Sachsenstraße 1 · 04749 Ostrau  
Tel. 034324/22243 · Fax 034324/22252  
Mail: [p.teichert@teichert-ostrau.de](mailto:p.teichert@teichert-ostrau.de)

\*beim Kauf eines D-MAX Double Cab Premium\* mit z. B. Laderaumwanne und Anhängerkupplung; netto zzgl. MwSt., gültig nur für Gewerbetreibende, bei allen teilnehmenden Händlern. D-MAX Verbrauch (innerorts/außerorts/komb.): 6,8-9,3/6,6-7,3/7,0-7,8 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission (innerorts/außerorts/komb.): 180-245/173-192/183-205 g/km (nach RL 715/2007/EG)



## Eisenbahn in Sachsen

Die fünf sächsischen Verkehrsverbände haben ihren gemeinsamen Netzplan auf den neuesten Stand gebracht. „Eisenbahnen in Sachsen“ bietet einen Überblick über alle Bahn-Strecken im Freistaat sowie Informationen zu Tarifen und Kontaktmöglichkeiten. Die kompakte Karte ist ab sofort bei allen Verkehrsverbänden und den Servicestellen kostenfrei erhältlich und hängt an Bahnhöfen und in den Zügen aus. Auf der Rückseite der Karte finden sich Informationen zu den Verkehrsverbänden und Hinweise zu günstigen Tickets. Auf der Karte zeigen die Verbände, wofür sie

stehen und was ihre Aufgabe ist: Busse und Bahnen in ihren Gebieten besser zu verknüpfen und mit einem Ticket alles fahren zu können. Für Fahrten durch den ganzen Freistaat gibt es eine große Auswahl an Fahrkarten, die kurz erläutert wird. Für umfassende Informationen sind alle Kontaktdaten der Unternehmen und Verbände angegeben. So wird das Umsteigen auf Bus und Bahn in ganz Sachsen einfacher und übersichtlicher, denn auf den Gleisen ist es bunt geworden: Heute sind in Sachsen 15 Bahngesellschaften unterwegs. Von A wie abellio über D wie DB Regio bis V wie Vogt-



Die S-Bahn in Meißen

Foto: VVO

landbahn.

Alle Informationen zu Fahrplänen und Tarifen gibt es bei den sächsischen Verkehrsverbänden und Bahnen und im Internet unter [www.mdv.de](http://www.mdv.de), [www.vms.de](http://www.vms.de), [www.vvo-online.de](http://www.vvo-online.de), [www.vogtlandauskunft.de](http://www.vogtlandauskunft.de) und [www.zvon.de](http://www.zvon.de).

## Physiotherapeut/in gesucht!

Abschluss in manueller Therapie wünschenswert, unbefristeter Vertrag, mindestens 35 Std./Woche, 28 Tage Urlaub, freie Urlaubsplanung, 1000 € Wechselprämie

Ihre Bewerbung mit Gehaltsvorstellung richten Sie bitte an:

Physiotherapie Regina Schröder  
Auerstraße 249 · 01640 Coswig



## Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



[www.krematorium-meissen.de](http://www.krematorium-meissen.de)

<b>Meißen</b>	Nossener Str. 38	<b>0 35 21 / 45 20 77</b>
<b>Krematorium</b>	Durchwahl	<b>0 35 21 / 45 31 39</b>
<b>Nossen</b>	Bahnhofstr. 15	<b>03 52 42 / 7 10 06</b>
<b>Weinböhla</b>	Hauptstr. 15	<b>03 52 43 / 3 29 63</b>
<b>Radebeul</b>	Meißner Str. 134	<b>03 51 / 8 95 19 17</b>
<b>Riesa (Weida)</b>	Stendaler Str. 20	<b>0 35 25 / 73 73 30</b>
<b>Großenhain</b>	Neumarkt 15	<b>0 35 22 / 50 91 01</b>



**KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft**



**AUS DEM LANDKREIS****Landrat Arndt Steinbach gratuliert****zur Gnadenhochzeit**

Ehepaar Hilda und Gerhard Asse aus der Stadt Riesa am 28. März

**zur eisernen Hochzeit**

Ehepaar Katharina und Werner Laube aus der Stadt Riesa am 28. März

**zur diamantenen Hochzeit**

Ehepaar Marita und Werner Kretzschmar aus der Stadt Riesa am 8. März

Ehepaar Helga und Heinz Mittag aus der Stadt Riesa am 8. März

Ehepaar Gudrun und Horst Antrag aus der Stadt Riesa am 14. März

Ehepaar Ursula und Siegfried Feist aus der Stadt Riesa am 15. März

Ehepaar Frieda und Kurt Schaaf aus der Stadt Riesa am 15. März

Ehepaar Siegrid und Werner Sachse aus der Gemeinde Weinböhla am 22. März

Ehepaar Elfriede und Otto Schwanemann aus der Stadt Riesa am 23. März

Ehepaar Johanna und Gerhard Rieger aus der Stadt Riesa am 29. März

**zur goldenen Hochzeit**

Ehepaar Christine und Heinz Fischer aus der Gemeinde Hirschstein am 2. März

Ehepaar Regine und Lutz Täubert aus der Stadt Riesa am 9. März

Ehepaar Christina und Fritz Wagenzink aus der Stadt Lommatsch am 9. März

Ehepaar Hedwig und Joachim Oettmeier aus der Stadt Riesa am 23. März

Ehepaar Gerlinde und Eberhard Berger aus der Stadt Riesa am 27. März

Ehepaar Brigitte und Hans-Jürgen Mann aus der Stadt Radeburg am 30. März

**zum 105. Geburtstag**

Frau Gertrud Unglaube aus der Stadt Meißen am 4. März

**zum 104. Geburtstag**

Frau Annemarie Berlitz aus der Stadt Radebeul am 9. März

**zum 100. Geburtstag**

Frau Erna Hebecker aus der Stadt Riesa am 5. März

**zum 95. Geburtstag**

Frau Erika Börner aus der Stadt Coswig am 19. Februar

Frau Erna Neumann aus der Stadt Riesa am 8. März



Frau Ursula Ziegs aus der Gemeinde Weinböhla am 12. März

Herr Gerhart Flache aus der Stadt Riesa am 15. März

Frau Eva Demmler aus der Stadt Meißen am 16. März

Frau Irene Burkhardt aus der Gemeinde Weinböhla am 18. März

Herr Gerhard Kube aus der Stadt Riesa am 19. März

Herr Erwin Geisler aus der Stadt Riesa am 21. März

Herr Alfred Hartmann aus der Stadt Radebeul am 24. März

Frau Ilse Urban aus der Stadt Meißen am 28. März

**zum 90. Geburtstag**

Herr Helmut Grafe aus der Stadt Radebeul am 2. März

Frau Elisabeth Hettwer aus der Stadt Riesa am 2. März

Frau Elfriede Theisen aus der Stadt Riesa am 4. März

Herr Heinz Löffler aus der Stadt Riesa am 5. März

Frau Ursula Schulze aus der Stadt Radebeul am 7. März

Herr Johannes Hollmann aus der Stadt Radebeul am 8. März

Frau Irmgard Förster aus der Gemeinde Weinböhla am 8. März

Frau Rose Hessel aus der Stadt Meißen am 9. März

Frau Gisela Schlicke aus der Stadt Radeburg am 12. März

Frau Anneliese Fischer aus der Stadt Riesa am 13. März

Frau Ingeborg Hofmann aus der Gemeinde Weinböhla am 13. März

Herr Johannes Schäfer aus der Stadt Meißen am 15. März

Herr Günther Rudolph aus der Stadt Riesa am 15. März

Herr Gerhard Looß aus der Stadt Riesa am 16. März

Frau Ruth Schwabe aus der Stadt Radebeul am 17. März

Herr Alfred Manig aus der Stadt Riesa am 17. März

Frau Gertraude Ehrlich aus der Gemeinde Weinböhla am 18. März

Herr Harri Guschmasch aus der Gemeinde Weinböhla am 18. März

Frau Anita Ziller aus der Gemeinde Weinböhla am 18. März

Frau Eleonore Schrader aus der Stadt Radebeul am 20. März

Frau Elfriede Bechtloff aus der Stadt Meißen am 21. März

Herr Joachim Vetter aus der Stadt Radebeul am 21. März

Frau Gerda Jentzsch aus der Gemeinde Diera-Zehren am 22. März

Herr Rolf Marbach aus der Stadt Radebeul am 23. März

Frau Ilse Gusinda aus der Stadt Meißen am 25. März

Herr Hans Hattwig aus der Stadt Meißen am 25. März

Frau Gertraude Hohfeld aus der Stadt Radeburg am 25. März

Herr Siegfried Kruber aus der Stadt Radebeul am 25. März

Herr Kurt Gürtke aus der Stadt Radeburg am 26. März

Frau Christa Tausch aus der Gemeinde Weinböhla am 26. März

Frau Ursula Geisler aus der Stadt Riesa am 29. März

Frau Walltraut Wachtel aus der Stadt Meißen am 31. März

**und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.**

*Willkommen bei***DOX • TER****Hundeschule/Psychologe Lena Ramsch**

*Wir begleiten dich gerne in den ersten und wohl wegweisendsten Phase der gemeinsamen Zeit mit deinem Hund.*

Neben dem **Welpentraining, Erlebnisausflügen** und **Junghundausbildung** bieten wir die **Ausbildung für Sporthunde** im IPO-Bereich, das **Training für die Begleithundeprüfung** sowie die **Beratung vor dem Hundekauf** an.

Des Weiteren bieten wir **Einzelstunden für Problemlösungen** (Verhaltenstraining).

**Wir arbeiten in kleinen Gruppen**, um optimal auf jedes Team eingehen zu können. Es ist uns wichtig, uns laufend weiterzubilden, um dich und deinen Hund auf eurem gemeinsamen Weg mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen des Hundetrainings zu begleiten.

Vereinbare jetzt telefonisch einen Termin.

*Wir freuen uns auf dich und deine Fellnase!*



**Meißner Straße 40 • 01689 Weinböhla • Tel. 0172 / 562 26 75**  
**E-Mail: dox-ter@web.de**

**Tanzparty • 17. März 2018**

19.00 – 22.00 Uhr • 10,00 Euro/Person

**Tanzparty „Tanz in den Mai“**

**30. April 2018**

20.00 – 0.30 Uhr • 15,00 Euro/Person

**Hochzeitskurs – klassisch**

4x 60 min • 40,00 Euro/Person

Starttermine: Mi. 07.03.2018, 18.35 Uhr

Mo. 12.03.2018, 20.45 Uhr

**NEU! Line Dance für Groß & Klein**

(ab 8 Jahre) „Absolute Beginner“

8x 60 min • 64,00 Euro/Person

Starttermin: Fr. 13.04.2018, 18.25 Uhr

**NEU! Ladies Dance**

fortlaufend • Starttermin: Do, 12.04.2018, 17.30 Uhr

Wir bitten um vorherige Anmeldung!

*Wir wünschen allen ein schönes und spannendes Osterfest!*

Nähere Informationen und unser komplettes

Kursprogramm unter:

[www.tanzantraktion.de](http://www.tanzantraktion.de)

**TANZ** Inh. Franziska Antrack  
**Antraktion**  
ADTV Tanzschule

Zaschendorfer Straße 83 • 01662 Meißen • Fon 03525 765751  
Mobil 0160 97060887 • [f/tanzantraktion/](https://www.facebook.com/tanzantraktion/) • [tanz@antraktion.de](mailto:tanz@antraktion.de)

**Impressum**

**Herausgeber:** Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen

☎ 03521 725-0, [presse@kreis-meissen.de](mailto:presse@kreis-meissen.de), [www.kreis-meissen.de](http://www.kreis-meissen.de)

**Verlag:** Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Straße 43, 01662 Meißen ☎ 03521 41045513

**Verantwortliche:**

- für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat, Arndt Steinbach

- Redaktion und Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressesprecherin des Landratsamtes, Dr. Kerstin Thöns, Pressestelle des Landratsamtes:

☎ 03521 725-7013

- andere redaktionelle Beiträge: Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH

- Anzeigen: Torsten Klose, Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, Dresden

**Anzeigenannahme:**

03521 41045531

**Druck:** DDV Druck GmbH, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

**Auflage:** 120 000 Exemplare

**Verteilung:** Medienvertrieb Meißen GmbH ☎ 03521 409330

Das Amtsblatt ist auch auf der Homepage des Landkreises Meißen unter [www.kreis-meissen.de](http://www.kreis-meissen.de) hinterlegt.

**Ihre Anzeigenfachberaterin für das Amtsblatt des Landkreises Meißen:**



**Ute Idaczek**

Telefon (0 35 21) 41 04 55 31  
Mail: [Idaczek.Ute@ddv-media.de](mailto:Idaczek.Ute@ddv-media.de)

**Meißen, Talstraße 15**

**eingezäunte Parkplätze** sowie **große Etagen Gewerbeflächen zu vermieten**

Info unter Telefon **0171/2 63 13 95**



**SÄCHSISCHE ZEITUNG**





# Der Wolf ist ein leiser und kluger Jäger

*Vor allem Konflikte mit Nutztierhaltern beschäftigen die Behörden  
Die Lösung: Ausreichender Weideschutz*

Jedes derzeit auf einer Weide getötete Nutztier wie Schaf oder Ziege schürt den öffentlichen Verdacht, dass der Wolf der Täter sei. Es gibt inzwischen nachweislich mehrere Rudel im Landkreis Meißen. Als Ende der 90er Jahre die ersten wildlebenden Wölfe zunächst in Sachsen beobachtet wurden, gab es schnell Konsens zwischen Politik und Naturschutz, dass Isegrim unter strengem Schutz leben soll. Inzwischen wird vielleicht mancher Politiker diese Konsequenz bereuen. Die alten Legenden, Märchen und damit verknüpfte Ängste rund um den Wolf werden zeitgemäß ergänzt: Mehrere Rudel überqueren die Autobahn und bringen den Verkehr zum Stillstand, über den Wäscheplatz hinterm Haus spaziert jeden Morgen ein Wolf, bald wird er auch kleine Kinder anfallen. Das konfliktfreie Nebeneinander von Mensch und Wolf scheint in weite Ferne gerückt. Derzeit gibt es die 3. Fassung eines Managementplans für den Wolf in Sachsen. Die Fortschreibung folgt seit 2005 der jeweils aktuellen Entwicklung. Die Zahl der Wölfe steigt und bald wird es sie überall in Deutschland geben. Der Naturschutz wie die Jagdverbände vom Bund bis auf die kommunale Ebene begleiten diesen Weg. Im Landkreis Meißen ist Torsten Peters verantwortlich für das Wolfsmonitoring. Er begutachtet als Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde u.a. jeden Nutztierriß, bei dem der Wolf unter „Verdacht“ steht. Wesentlich ist zunächst die Kontrolle des Herdenschutzes. Dazu gehören unter freiem Himmel Elektrozaune, Breitbandlitze als Übersprungschutz sowie der Untergrabschutz bei



Torsten Peters ist im Landkreis Meißen für das Wolfsmonitoring verantwortlich.

Foto: Archiv

Wildgattern. „Der Freistaat“, erklärt Torsten Peters, „fördert diese Maßnahmen zu 80 Prozent. Die übrigen 20 Prozent müsste jeder Tierhalter ohnehin in eine artgerechte Haltung investieren.“ Ein Elektrozaun sollte 100 bis 120 Zentimeter hoch sein, dann bietet er ausreichend Sicherheit für Schafe, Ziegen oder Damwild. Der Schutz ist eine Voraussetzung für die Entschädigung, wenn der Wolf trotz aller Vorkehrungen Nutztiere tötet. Wölfe sind kluge und leise Jäger, die ihre Beute auch einige Tage oder besser Nächte beobachten. Erst wenn ausreichend Sicherheit für die eigene Jagd gegeben ist, greifen sie an.

## EU-Recht schützt auch den Wolf

Der Freistaat Sachsen ist Wolfsvorreiter für Deutschland. Sein

Management war entscheidend für den Schutz des Wolfes. Dazu gehört vor allem die Hege, die verpflichtend für die Jäger im Freistaat Sachsen ist. Alle politischen Versuche wie Versprechen, Isegrim zu jagen, werden im Moment wohl scheitern. Torsten Peters erklärt warum: „Das Naturschutzgesetz ist eine Bundesregelung, die geändert werden müsste. Doch auch das reicht nicht aus, denn die Europäische Union schützt über die FFH-Richtlinien ebenfalls den Wolf. Also muss auch auf EU-Ebene modifiziert werden.“ Dafür wird sich im EU-Parlament aktuell kaum eine Mehrheit finden. In vielen europäischen Ländern leben nämlich Wolf und Mensch relativ konfliktfrei nebeneinander wie in Rumänien, Italien, Spanien, Portugal. Nicht so in Deutschland. Wenn Torsten Peters zum „Tatort“ gerufen wird, beginnt eine fast kri-

minologische Spurensuche: Wo könnte der Wolf eingedrungen sein, wo wieder raus? Gibt es Fell- oder Kothinweise? Nach Pfotenabdrücken (Trittsiegel) wird gesucht. Wesentlich ist jedoch der Kehlbiß, d. h., Torsten Peters untersucht das tote Tier im Halsbereich, indem er u.a. Fell und Haut entfernt: „An dieser markanten Stelle gibt es gerichtsfeste Indizien, wenn der Wolf das Tier getötet hat.“ Alle Vor-Ort-Erkenntnisse werden in einem Gutachten zusammengefasst. Dieses entscheidet schließlich, ob die Entschädigung gezahlt wird. Der untere Naturschutz dokumentiert jeden Verdachtsfall akribisch.

## Pro und Contra beim Thema Jagd

Es leben in Europa verschiedene Wolfspopulationen, die – so die erste Annahme – sich strikt in ih-

ren Regionen bewegen und vermehren. Kaum ein Wildtier ist so intensiv beforscht worden wie der Wolf. Inzwischen gibt es gesicherte Erkenntnisse per Sender, dass die Wölfe – die ohnehin Langstreckläufer sind – sich durchaus „vermischen“. Damit ist die These widerlegt, dass die Vermehrung stets nur in einer Population stattfindet und damit genetisch fragwürdig ist.

Eine Gefahr geht möglicherweise von „Hybriden“ aus – einer Kreuzung zwischen Wolf und Hund, die keine natürliche Scheu vor Menschen mehr haben. „In einem solchen Fall ist klar, dass das Tier aus der Natur herausgenommen werden muss“, erklärt Torsten Peters. Neue wissenschaftliche Ergebnisse der Verhaltensforschung widerlegen allerdings die These von einer Gefahr. Auch darum ist das Wolfsmanagement eine wichtige Quelle für Erfahrungen und Erkenntnisse. Die Aufgaben sind relativ klar: schützen, aufklären, beraten, helfen. Naturschützer wissen längst, dass der Mythos Wolf irgendwie zu unserer Kulturschicht gehört. Selbst in der Kreisverwaltung gibt es ein klares Pro und Contra bei der Frage, ob der Wolf bejagt werden sollte.

Der Druck der Nutztierhalter auf die Verwaltungen wie die Politik wird mit dem Anstieg der Zahl der Wolfsrudel größer.

Da wir nur eine Natur haben, sollte der Diskurs sachlich und faktenreich geführt werden. Torsten Peters ist auch hierzu unterwegs auf Bürgerversammlungen und Weiterbildungen: „Der Freistaat und damit auch wir möchten die Konflikte auf ein Minimum reduzieren.“



## Chor „Blaue Schwerter“ e.V. Meißen

sucht ab 1. Juli 2018 eine/n

### Chorleiter/in

Bewerbung bitte per Mail an:  
fichtner@chor-blaue-schwerter.de

Eine detaillierte Ausschreibung finden Sie auf  
[www.chor-blaue-schwerter.de](http://www.chor-blaue-schwerter.de)



Ralph-Peter Obst & Hartmut Haude  
**Eine Rebenfibel für Kinder**  
Broschur | 14,8 x 21 cm | 28 Seiten

edition Sächsische Zeitung\*

Redaktions- und Verlagsgesellschaft Eibland mbH,  
Niederauer Straße 43, 01662 Meißen

☎ (0351) 48 64 18 27  
[www.editionSZ.de](http://www.editionSZ.de)

\*edition Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DDV-MEDIENGRUPPE

**Der Held zu jeder Jahreszeit gutes Heizöl für Sie bereit!**

❄️ **Premium-Heizöl thermoplus** heizt effizienter, schont die Anlage

Ihr TOTAL Heizöl-Team Dresden



Telefon: **0351- 86 54 611**  
oder gebührenfrei: **0800-1134 110**  
[www.heizoel.total.de](http://www.heizoel.total.de)

TOTAL Mineralöl GmbH



TOTAL



# LIEBER ZU HÜLSBUSCH ALS ZU TEUER ...



Bis  
**2000 €**  
**RABATT\***  
bei einem  
Einkaufswert  
von 6.000 €

Bis  
**750 €**  
**RABATT\***  
bei einem  
Einkaufswert von  
2.500 €

Bis  
**250 €**  
**RABATT\***  
bei einem  
Einkaufswert  
von 1.000 €

**5 Jahre  
Garantie**  
+  
FÜR VIELE  
MARKENELEKTRO-  
GERÄTE

Lieferung,  
Montage und  
Entsorgung Ihrer  
alten Küche  
+  
*geschenkt\**

\*Gilt auf den Listenpreis der Hersteller, ausgenommen sind bereits reduzierte Waren. Nur gültig bei Neuverträgen. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Barauszahlung nicht möglich. Nur solange der Vorrat reicht. Das Angebot gilt nicht für Sachsenküchen. Aktion gültig bis 31.03.2018.



Jan Hülsbusch  
Geschäftsführer Möbel Hülsbusch

*Geld sparen, zu Hülsbusch fahren*

# Der neue hülsbusch

## KÜCHEN + WOHNEN

Ein Haus der „Der Neue Hülsbusch – Schönes Wohnen GmbH“

Ehrlichtweg 3–9  
01689 Weinböhla  
Telefon 035243.338-0  
kontakt@huelsbusch.com  
Unsere Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 10–19 Uhr  
Sa. 09–16 Uhr  
[www.huelsbusch.com](http://www.huelsbusch.com)

## DER MAKLER.

Jörg Heller

## Immobilie vorhanden... UND SORGENFREI?

Immobilien.  
Finanzen.  
Versicherungen.



**Makler Heller GmbH**

**Makler Heller GmbH**  
Geschäftsführer Jörg Heller  
Herrmannstraße 12  
01558 Großenhain

Telefon 03522 31 00 01  
Fax 03522 50 84 94  
Funk 0172 3507208  
info@makler-heller.de

Mitglied im Verbund der  
**ElblandMakler.de**



Unser qualifiziertes Beraterteam kümmert sich individuell bei:

- Ihrem Immobilienverkauf
- Neubeschaffung einer geeigneten Immobilie
- Umschuldung • Liquiditätsplanung
- einem Krankheitsfall

UND WIR VERMITTELN bei

- Insolvenz-, Erbschafts-, Scheidungsrecht über zugelassene Rechtsanwälte

Für eine individuelle Situation benötigen Sie auch eine individuelle Lösung.

**WIR SUCHEN ...** ständig Immobilien, Bauland und Mietobjekte für unsere vorgemerkten Kunden.

**WIR SCHULDEN ...** überteuerte Hypotheken um, damit Sie Ihr Eigenheim nachhaltig bezahlen können.

**WIR HELFEN ...** Ihnen in Zwangslagen durch den Verkauf Ihrer Immobilie mit Schuldnerbereinigung über einen zugelassenen Anwalt.

AKTUELLE IMMOBILIENANGEBOTE [www.makler-heller.de](http://www.makler-heller.de) & [www.ivd24immobilien.de](http://www.ivd24immobilien.de)



# Was tun mit der Immobilie bei

Erbschaft

Geldbedarf

Scheidung

Wegzug

Alter

Betreutem Wohnen

Insolvenz

Krankheit

Verkauf



© AD DICO AGENTUR, Meißen

Sie brauchen eine persönliche Strategie für die konkrete Situation!  
Gemeinsam mit unseren Partnerspezialisten bieten wir umfangreiche Beratung und aktive Unterstützung.



**Andreas Hofmann**  
Geschäftsführer  
Hofmann & Partner GmbH

[www.hofpart.de](http://www.hofpart.de)

## Hofmann &

## Partner GmbH

Ihr Immobilienmakler

### Ihr Immobilienprofi vor Ort

**Kostenlose Erstberatung.**  
**Kostenlose Immobilienbewertung.**

**Rufen Sie mich an. Telefon: 03521/7581-0**  
01662 Meißen - H.-Heine- Str. 32, Email: [immobilien@hofpart.de](mailto:immobilien@hofpart.de)



So urteilen unsere Kunden über uns.

# Wir machen das für Sie.